



flatex=DEGIRO

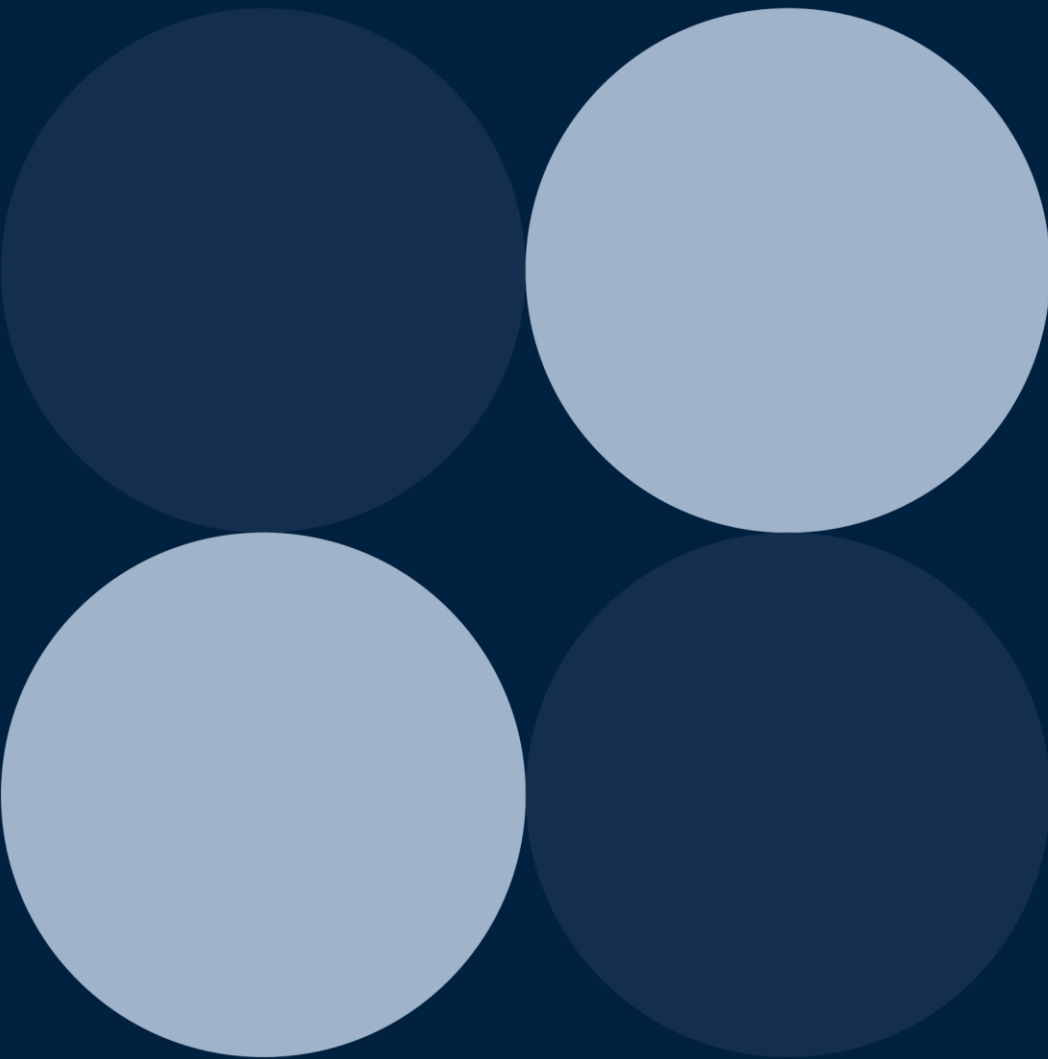
Halbjahresfinanzbericht

H1 | 2025

Inhalt

Kennzahlen des Konzerns	3
Konzern-Zwischenlagebericht	5
Konzern-Zwischenabschluss	27
Weitere Informationen	59

A | Kennzahlen des Konzerns



Kennzahlen des Konzerns

		1. HJ 2025	1. HJ 2024	Veränderung in %
Wesentliche Kennzahlen				
Ausgeführte Transaktionen	Anzahl	37.419.613	31.366.844	+19,3
Kundenaccounts zum 30.06.	Anzahl	3.291.657	2.879.375	+14,3
Kundenaccounts im Halbjahresdurchschnitt	Anzahl	3.181.892	2.789.566	+14,1
Transaktionen je Kundenaccount/Jahr	Anzahl	24	23	+4,5
Betreutes Kundenvermögen	MEUR	83.491	61.115	+36,6
davon Depotvolumen	MEUR	78.417	57.560	+36,2
davon Einlagevolumen	MEUR	5.074	3.555	+42,7
Mitarbeitende im Halbjahresdurchschnitt	Anzahl	1.221	1.273	-4,1
Ergebnis				
Umsatzerlöse	TEUR	278.400	241.685	+15,2
EBITDA	TEUR	132.464	106.457	+24,4
EBITDA-Marge	in %	47,6	44,0	+8,0
EBT	TEUR	112.647	84.958	+32,6
EBT-Marge	in %	40,5	35,2	+15,1
Konzernergebnis	TEUR	81.546	60.828	+34,1
Gewinnmarge	in %	29,3	25,2	+16,4
Cost-Income-Ratio	in %	44,6	48,4	-7,8
Bilanz und Kapitalflussrechnung				
Eigenkapital (zum Vergleich: 31.12.2024)	TEUR	814.408	754.651	+7,9
Bilanzsumme (zum Vergleich: 31.12.2024)	TEUR	6.332.005	5.400.377	+17,3
Eigenkapitalquote (zum Vergleich: 31.12.2024)	in %	12,9	14,0	-8,1
Operativer Cashflow	TEUR	74.858	71.229	+5,1
Segmente				
flatex	Umsatz TEUR	156.500	146.693	+6,7
	EBITDA TEUR	58.597	53.382	+9,8
DEGIRO	Umsatz TEUR	161.603	135.458	+19,3
	EBITDA TEUR	73.867	53.076	+39,2
Konsolidierung	Umsatz TEUR	-39.702	-40.466	+1,9
	EBITDA TEUR	-	-	-

B | Konzern- Zwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht	7
Prognose- und Chancenbericht	16
Risikobericht	17



Grundlagen der Darstellung

Der vorliegende Konzern-Zwischenlagebericht der flatexDEGIRO AG (im Folgenden entweder „flatexDEGIRO“, „Gruppe“ oder „Konzern“) wurde in Anlehnung an §§ 315 und 315a HGB und im Einklang mit den Anforderungen der Vorschriften des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) sowie nach den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS 16 Halbjahresfinanzberichterstattung) für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 aufgestellt. Alle Berichtsinhalte und Angaben beziehen sich auf den Abschlussstichtag 30. Juni 2025 bzw. das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2025.

Der Konzern-Zwischenlagebericht ist als Teil des Halbjahresfinanzberichts zusammen mit dem Geschäftsbericht der flatexDEGIRO AG für das Geschäftsjahr 2024 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen sowie allen weiteren im Zwischenberichtszeitraum öffentlich zugänglichen Veröffentlichungen des Konzerns zu lesen.

Der Konzern-Zwischenlagebericht wurde einer freiwilligen prüferischen Durchsicht durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Im Konzern-Zwischenlagebericht verwendete Personalpronomen „wir“ oder „uns“ referenzieren auf die flatexDEGIRO AG mit ihren Tochtergesellschaften.

Die flatexDEGIRO AG stellt Informationen in Tausender- oder Millioneneinheiten der Darstellungswährung dar. Bei der Darstellung in Tausender- und Millioneneinheiten wird kaufmännisch auf- und abgerundet. Bei der Berechnung mit gerundeten Zahlen kann es daher zu geringfügigen Differenzen kommen. Die Darstellungswährung ist Euro.

Vorausschauende Aussagen

Der vorliegende Konzern-Zwischenlagebericht kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die unter anderem durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe erkennbar sind. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen, die eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten in sich bergen können. Die von der flatexDEGIRO AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die flatexDEGIRO AG übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

1 Wirtschaftsbericht

1.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Kapitalmärkte waren im ersten Halbjahr 2025 von einer überdurchschnittlich hohen Volatilität geprägt. Neben geopolitischen Spannungen und Veränderungen im Zinsumfeld trugen insbesondere Diskussionen zur Einführung und/oder Erhöhung von globalen Zöllen seitens der USA zu teils stark schwankenden Markterwartungen bei. Ihren Höhepunkt erreichte diese Marktvolatilität Anfang April mit dem sogenannten „Liberation Day“ und erreichte dabei Werte, wie sie zuletzt nur zu Beginn der COVID-19-Pandemie erreicht wurden.

Die Stimmung an den weltweiten Aktienmärkten zeigte sich dennoch weitgehend positiv, spürbar unterbrochen lediglich von einer starken Verunsicherung unmittelbar nach der Verkündung massiver Zolleinführungen seitens der USA Anfang April. In der Folge erholten sich die Märkte schnell wieder und die meisten bedeutenden Aktienindizes notierten zum Ende des ersten Halbjahres 2025 auf oder nahe an historischen Höchstständen. An den Börsen sorgten die starken Kursbewegungen und eine insgesamt positive Marktstimmung für eine erhöhte Handelsaktivität von Privatanlegern.

1.2 Ertragslage

Die wesentlichen Erlöse der flatexDEGIRO AG umfassen Provisions- und Zinserträge sowie in geringerem Umfang auch sonstige betriebliche Erträge aus dem Geschäft mit IT-Dienstleistungen.

Die Umsatzerlöse belaufen sich im ersten Halbjahr 2025 auf TEUR 278.400 (1. Halbjahr 2024: TEUR 241.685). Nach Abzug des Materialaufwands in Höhe von TEUR 39.288 (1. Halbjahr 2024: TEUR 35.528) resultiert ein Nettoumsatz von TEUR 239.112 (1. Halbjahr 2024: TEUR 206.157). Die Materialaufwandsquote sank aufgrund des überproportionalen Anstiegs der Umsatzerlöse auf 14,1 % (1. Halbjahr 2024: 14,7 %).

Die Provisionserträge stiegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 um TEUR 41.465 beziehungsweise 29,4 % auf TEUR 182.357 (1. Halbjahr 2024: TEUR 140.892). Nach Abzug der im Materialaufwand ausgewiesenen Provisionsaufwendungen in Höhe von TEUR 29.529 (1. Halbjahr 2024: TEUR 25.881) beträgt das Provisionsergebnis im ersten Halbjahr 2025 TEUR 152.828 (1. Halbjahr 2024: TEUR 115.011). Der starke Anstieg des Provisionsergebnisses resultiert aus dem weiteren Kundenwachstum, der gestiegenen durchschnittlichen Handelsaktivität der Kunden sowie durchschnittlich höherer Provisionserlöse je Transaktion.

Die Zinserträge belaufen sich auf TEUR 86.251 (1. Halbjahr 2024: TEUR 91.597), was einer Reduktion um 5,8 % entspricht. Die Zinsaufwendungen lagen im Zwischenberichtszeitraum bei TEUR 4.206 (1. Halbjahr 2024: TEUR 4.478), womit das Zinsergebnis entsprechend auf TEUR 82.045 (1. Halbjahr 2024: TEUR 87.119) gesunken ist. Mit Zunahme der Handelsaktivitäten der Online-Brokerage-Kunden konnten die Zinserträge aus wertpapierbesicherten Krediten von TEUR 33.494 um 9,9 % auf TEUR 36.817 gesteigert werden. Der Grund für den moderaten Rückgang des Zinsergebnisses liegt vor allem am allgemein gesunkenen Zinsniveau gegenüber dem ersten Halbjahr 2024, welches trotz des Anstiegs der verwahrten Kundengelder zu niedrigeren Zinserträgen aus dem Einlagengeschäft führte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Umsatzerlöse aus IT-Dienstleistungen und belaufen sich im ersten Halbjahr 2025 auf TEUR 9.793. Sie lagen damit leicht über dem Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2024: TEUR 9.196).

Die Personalaufwendungen betragen TEUR 63.074 (1. Halbjahr 2024: TEUR 52.709) und sind damit insgesamt um 19,7 % gestiegen. Die laufenden Personalkosten betragen im ersten Halbjahr 2025 TEUR 55.389, was einen Anstieg von 10,9 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 (TEUR 49.931) darstellt. Der Anstieg der laufenden Personalaufwendungen um TEUR 5.458 ist im Wesentlichen in Einmalaufwendungen für Personalmaßnahmen im ersten Halbjahr 2025 und dem leichten Anstieg der regulären Gehaltskosten sowie variabler Entgeltbestandteile begründet. Die Aufwendungen für langfristige, variable Vergütungen sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 um TEUR 4.907 gestiegen. Diese Veränderung resultiert aus einem Bewertungseffekt zum 30. Juni 2025 für die Rückstellungen für Stock-Appreciation-Rights (SARs) in Folge des starken Anstiegs des Aktienkurses der flatexDEGIRO AG im ersten Halbjahr 2025 sowie aus der Berücksichtigung von Aufwendungen für die Neuausgabe von Aktienoptionen im ersten Halbjahr 2025 aus dem in der zweiten Jahreshälfte 2024 eingeführten Aktienoptionsplan 2024.

Die aktivierten Entwicklungsleistungen für immaterielle Vermögenswerte nach IAS 38 liegen im ersten Halbjahr 2025 mit TEUR 14.207 deutlich über dem Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2024: TEUR 12.373). Der Fokus der Entwicklungsleistungen lag insbesondere auf der Weiterentwicklung des Kernbankensystems FTX:CBS sowie L.O.X., der Entwicklung interner Applikationen (Collaboration Tools) sowie den Vorbereitungen der geplanten Anbindung von Partnern im Bereich Kryptohandel.

Die Marketingaufwendungen stiegen im ersten Halbjahr 2025 nominal um 5,4 % auf TEUR 18.991 leicht an (1. Halbjahr 2024: TEUR 18.020). Die Marketingaufwendungen sind damit trotz einer deutlich höheren Neukundengewinnung in den ersten sechs Monaten 2025 vergleichsweise stabil geblieben. Somit konnten die durchschnittlichen Kundengewinnungskosten deutlich um 10,4 % von 88 Euro im ersten Halbjahr 2024 auf 78 Euro im ersten Halbjahr 2025 gesenkt werden.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf TEUR 24.584 (1. Halbjahr 2024: TEUR 28.971) und konnten somit um 15,1 % reduziert werden. Rückgänge waren insbesondere bei den Rechts- und Beratungskosten, bankspezifischen Kosten sowie EDV-Kosten zu verzeichnen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf TEUR 132.464, was einem Anstieg von 24,4 % gegenüber den TEUR 106.457 im ersten Halbjahr 2024 entspricht. Die EBITDA-Marge betrug in den ersten sechs Monaten 2025 47,6 % (1. Halbjahr 2024: 44,0 %).

Das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2025 belief sich auf TEUR 81.546 und konnte somit im Vergleich zu den TEUR 60.828 im ersten Halbjahr 2024 um 34,1 % gesteigert werden. Die Konzernergebnis-Marge stieg im gleichen Zeitraum von 25,2 % im ersten Halbjahr 2024 auf 29,3 % im ersten Halbjahr 2025.

Die folgende Tabelle fasst die Halbjahres-Konzern-Gewinn- und-Verlustrechnung für den Zwischenberichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 und den Vorjahresvergleichszeitraum zusammen. Sie enthält die beiden wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren „Umsatzerlöse“ und „Konzernergebnis“, die der Konzern betrachtet, um die wesentlichen Finanzziele des Konzerns zu erreichen.

Kurzübersicht Halbjahres-Konzern-Gewinn- und-Verlustrechnung:

In TEUR

	1. HJ 2025	1. HJ 2024
Umsatzerlöse	278.400	241.685
davon Provisionserträge	182.357	140.892
davon Zinserträge	86.251	91.597
davon Sonstige betriebliche Erträge	9.793	9.196
Materialaufwand	39.288	35.528
Nettoumsatz	239.112	206.157
Personalaufwand	63.074	52.709
Marketingaufwand	18.991	18.020
Andere Verwaltungsaufwendungen	24.584	28.971
EBITDA	132.464	106.457
Abschreibungen	19.542	20.438
EBIT	112.922	86.019
Finanzergebnis	-275	-1.062
EBT	112.647	84.958
Ertragsteueraufwand	31.101	24.130
Konzernergebnis	81.546	60.828

1.3 Vermögenslage

Nachfolgend ist die Konzernbilanz verkürzt dargestellt.

Verkürzte Konzernbilanz:

In TEUR

	30.06.2025	31.12.2024
Aktiva	6.332.005	5.400.377
Langfristige Vermögenswerte	893.192	652.060
Kurzfristige Vermögenswerte	5.438.812	4.748.317
Passiva	6.332.005	5.400.377
Eigenkapital	814.408	754.651
Langfristige Schulden	98.809	102.853
Kurzfristige Schulden	5.418.787	4.542.873

Der Anstieg der Bilanzsumme um TEUR 931.628 resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Kundeneinlagen im Zusammenhang mit dem Kundenwachstum und einer im Schnitt deutlich höheren Einlagequote. Der Anstieg im Bereich der langfristigen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in Anleihen mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten.

Langfristige Vermögenswerte

Unter den langfristigen Vermögenswerten werden zum 30. Juni 2025 die nachfolgenden Vermögenswerte bilanziert.

Übersicht langfristige Vermögenswerte:

In TEUR

	30.06.2025	in %	31.12.2024	in %	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Geschäftswerte (Goodwill)	180.649	+20,2	180.649	+27,7	-	-
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	119.148	+13,3	110.024	+16,9	9.124	+8,3
Kundenbeziehungen	86.267	+9,7	90.330	+13,9	-4.063	-4,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	43.473	+4,9	43.980	+6,7	-507	-1,2
Sachanlagen	50.866	+5,7	55.364	+8,5	-4.498	-8,1
Finanzanlagen und andere Vermögenswerte	1.295	+0,1	3.305	+0,5	-2.010	-60,8
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente (FVPL-EK)	64.484	+7,2	66.600	+10,2	-2.115	-3,2
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVPL)	20.980	+2,3	21.263	+3,3	-283	-1,3
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente (FVOCI-EK)	833	+0,1	-	-	833	+100,0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVOCI)	325.027	+36,4	79.655	+12,2	245.371	+308,0
Kredite an Kunden	170	+0,0	889	+0,1	-719	-80,9
Summe	893.192	+100,0	652.060	+100,0	241.132	+37,0

Die langfristigen Vermögenswerte sind zum 30. Juni 2025 im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um TEUR 241.132 (31. Dezember 2024: TEUR 652.060) auf TEUR 893.192 gestiegen.

Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus den Investitionen in erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete langfristige Anleihen öffentlicher Emittenten mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten.

Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2025 die Entwicklungstätigkeiten an selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten, im Wesentlichen am FTX:CBS, fortgeführt. Im ersten Halbjahr 2025 wurden laufende Entwicklungskosten für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 14.207 kapitalisiert.

Die selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte und die Kundenbeziehungen sowie die sonstigen immateriellen Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und wurden um planmäßige Abschreibungen gemindert.

Der Rückgang der Sachanlagen ist im Wesentlichen bedingt durch planmäßige Abschreibungen von Nutzungsrechten an Leasinggegenständen und EDV-Hardware.

Kurzfristige Vermögenswerte

Unter den kurzfristigen Vermögenswerten werden zum 30. Juni 2025 die nachfolgenden Vermögenswerte bilanziert.

Übersicht kurzfristige Vermögenswerte:

In TEUR

	30.06.2025	in %	31.12.2024	in %	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.951	+0,6	25.106	+0,5	4.845	+19,3
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVPL)	-	-	28.762	+0,6	-28.762	-100,0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVOCI)	200.923	+3,7	161.670	+3,4	39.253	+24,3
Kredite an Kunden	1.193.098	+21,9	1.193.437	+25,1	-339	-0,0
Sonstige Forderungen an Kreditinstitute	12.492	+0,2	12.601	+0,3	-109	-0,9
Guthaben bei Zentralnotenbanken	3.543.283	+65,1	2.913.917	+61,4	629.366	+21,6
Kassenbestand	19	+0,0	16	+0,0	3	-40,7
Forderungen an Kreditinstitute (täglich fällig)	414.463	+7,6	399.036	+8,4	15.427	+3,9
Sonstige Aktiva	44.582	+0,8	13.773	+0,3	30.809	+223,7
Summe	5.438.812	+100,0	4.748.317	+100,0	690.495	+14,5

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind zum 30. Juni 2025 im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um TEUR 690.495 (31. Dezember 2024: TEUR 4.748.317) auf TEUR 5.438.812 gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Anlage höherer Kundeneinlagen bei der flatexDEGIRO Bank AG in Guthaben bei Zentralnotenbanken sowie in erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete kurzfristige Anleihen öffentlicher Emittenten mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten.

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2025 wurden Anteile an einem Kreditengagement, die zum 31. Dezember 2024 noch mit TEUR 28.762 unter den erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten bilanziert worden sind, aufgrund der strategischen Fokussierung im Kreditbereich beendet und vollständig verkauft.

Die Kredite an Kunden sind im Vergleich zum 31. Dezember 2024 moderat gesunken. Der Rückgang resultiert aus den wertpapierbesicherten Krediten, insbesondere aufgrund des Rückgangs von Margin Loans.

1.4 Kapitalstruktur

Kapital

Die Eigenkapitalkomponenten und deren Entwicklung im Vergleich zum Bilanzstichtag des vorangegangenen Geschäftsjahrs sind nachfolgend dargestellt.

Kurzübersicht Entwicklung des Eigenkapitals:

In TEUR

	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Gezeichnetes Kapital	110.135	110.133	2	0,0
Kapitalrücklage	235.610	233.394	2.216	0,9
Gewinnrücklage	519.725	439.817	79.908	18,2
davon gesetzliche und andere Gewinnrücklagen ¹	446.081	333.179	112.902	33,9
davon Konzernergebnis	81.546	111.535	-29.989	-26,9
davon sonstiges Ergebnis	780	-496	1.276	-257,2
davon Dividendenausschüttung ¹	-8.681	-4.401	-4.280	97,3
Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungskosten	-51.061	-28.692	-22.369	78,0
Summe	814.408	754.651	59.757	7,9

¹ Die Dividendenausschüttung wird historisch kumuliert in einer eigenen Position „davon Dividendenausschüttung“ ausgewiesen und folgt damit einem Bruttoausweis mit der Gegenposition „davon gesetzliche und andere Gewinnrücklagen“.

Im Juni 2025 wurde, wie bereits im Vorjahr, an die Aktionäre aus dem handelsrechtlichen Bilanzgewinn der flatexDEGIRO AG eine Dividende in Höhe von EUR 0,04 je dividendenberechtigter Stückaktie ausgezahlt. Die Aktionäre erhielten daraufhin im Juni 2025 eine Dividendenausschüttung von insgesamt TEUR 4.280 (Vorjahr: TEUR 4.401).

Das Aktienrückkaufprogramm, das am 1. Oktober 2024 startete, konnte am 2. Mai 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Im Rahmen des Programms hat die flatexDEGIRO AG insgesamt 3.136.243 eigene Aktien zurückgekauft, die mit ihren Anschaffungskosten in der Konzernbilanz in einer eigenen Position „Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungskosten“ ausgewiesen werden. Die Anschaffungskosten betragen nach Abschluss des Programms zum 30. Juni 2025 TEUR 51.061 (31. Dezember 2024: TEUR 28.692). Die Aktien werden unverändert vollständig im Bestand gehalten.

Die bilanzielle Kapitalstruktur des Konzerns, bestehend aus dem Anteil des Eigen- und des Fremdkapitals am Gesamtkapital, hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag des vorangegangenen Geschäftsjahrs wie folgt geändert.

Bilanzielle Kapitalstruktur:

In %

	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung in %-Punkten
EK-Quote	12,9	14,0	-1,1
FK-Quote	87,1	86,0	1,1

Schulden

Der überwiegende Teil der gesamten Schulden in Höhe von insgesamt TEUR 5.517.596 ist zum 30. Juni 2025 (31. Dezember 2024: TEUR 4.645.726) mit TEUR 5.418.787 (31. Dezember 2024: TEUR 4.542.873) kurzfristig und besteht im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kunden der flatexDEGIRO Bank AG in Höhe von TEUR 5.168.111 (31. Dezember 2024: TEUR 4.295.546). Diese betreffen Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft und werden gegenüber den Kunden nicht verzinst.

Kurzübersicht Schulden:

In TEUR

	30.06.2025	31.12.2024
Schulden	5.517.596	4.645.726
Kurzfristige Schulden	5.418.787	4.542.873
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.168.111	4.295.546
Langfristige Schulden	98.809	102.853
Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken	32.820	36.220
Verpflichtungen aus Pensionen	2.089	6.521
Rückstellungen für langfristige variable Vergütung	11.460	9.745
Latente Steuerschulden	52.441	50.368
Außerbilanzielle Verpflichtungen	1	1

Neben den überwiegend kurzfristigen Schulden aus dem Bankgeschäft bestehen zum 30. Juni 2025 langfristige Schulden in Höhe von insgesamt TEUR 98.809 (31. Dezember 2024: TEUR 102.853). Diese sind im Wesentlichen latente Steuerschulden in Höhe von TEUR 52.441 (31. Dezember 2024: TEUR 50.368) und Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken in Höhe von TEUR 32.820 (31. Dezember 2024: TEUR 36.220). Die Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken berücksichtigen im Wesentlichen langfristige Schulden aus Leasingverhältnissen in Höhe von TEUR 27.331 (31. Dezember 2024: TEUR 30.259) und aus mit Lieferanten abgeschlossenen Mietkaufverträgen.

Die Rückstellungen für langfristige variable Vergütung aus dem Stock Appreciation Rights Plan 2020 betragen zum 30. Juni 2025 TEUR 11.460 (31. Dezember 2024: TEUR 9.745) und die Pensionsverpflichtungen insgesamt TEUR 2.089 (31. Dezember 2024: TEUR 6.521). Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen wie bereits zum vorangegangenen Stichtag nicht.

Die außerbilanziellen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 1 (31. Dezember 2024: TEUR 1) bestehen aus unwiderruflichen Kreditzusagen aus eingeräumten, nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien im Bereich forderungsbasierter Finanzierungen. Die Refinanzierung einer möglichen Inanspruchnahme ist durch die Liquiditätsausstattung des Konzerns jederzeit sichergestellt.

1.5 Finanzlage

Liquidität und Kapitalflussrechnung

Einen Überblick über die im abgelaufenen Halbjahr erwirtschafteten Cashflows sowie die Veränderung der Liquiditätslage des Konzerns gibt die folgende verkürzte Darstellung der Kapitalflussrechnung.

Kurzübersicht Kapitalflussrechnung:

In TEUR

	1. HJ 2025	1. HJ 2024
Operativer Cashflow	74.858	71.229
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-23.401	-24.039
Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten	-27.332	-2.647
Free Cashflow vor bilanziellen Veränderungen des Bankgeschäfts	24.125	44.544
Cashflow aus bilanziellen Veränderungen des Bankgeschäfts	615.818	-98.461
Zahlungsunwirksame Bewegungen im Eigenkapital	4.853	-1.481
Veränderung des Finanzmittelbestands	644.796	-55.399
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.312.969	2.710.701
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.957.765	2.655.301

Der operative Cashflow betrug im ersten Halbjahr 2025 TEUR 74.858 (1. Halbjahr 2024: TEUR 71.229). Die flatexDEGIRO AG war in der Lage die Mittelzuflüsse aus dem operativen Geschäft zu steigern.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 TEUR -23.401 (1. Halbjahr 2024: TEUR -24.039). Der Zahlungsmittelabfluss für Investitionen reduzierte sich nur moderat im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten betrug im ersten Halbjahr 2025 TEUR -27.332 (1. Halbjahr 2024:

TEUR -2.647). Der Zahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeiten erhöhte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 stark, da insbesondere das zum 1. Oktober 2024 begonnene Aktienrückkaufprogramm im 1. Halbjahr 2025 fortgeführt wurde. Das Aktienrückkaufprogramm konnte am 2. Mai 2025 erfolgreich abgeschlossen werden.

Um die Aussagekraft der Kapitalflussrechnung zu erhöhen, sind die bilanziellen Veränderungen des Bankgeschäfts unterhalb des Free Cashflows abgebildet. Diese bilanziellen Veränderungen betreffen Kundeneinlagen und daraus abgeleitete Anlageentscheidungen.

Die flatexDEGIRO AG war im abgelaufenen Halbjahr jederzeit in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Es sind im ersten Halbjahr 2025 keine Liquiditätsengpässe eingetreten. Darüber hinaus sind auch keine Liquiditätsengpässe absehbar.

Der Finanzmittelbestand konnte trotz der Zahlungsmittelabflüsse aufgrund der getätigten Investitionen, der Auszahlung einer Dividende an die Aktionäre und den Auszahlungen für den Erwerb von eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms insgesamt stark gesteigert werden.

1.6 Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Konzerns

Die flatexDEGIRO AG hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 ihren Wachstumskurs fortgesetzt und ca. 242.200 neue Kundenaccounts hinzugewonnen, ein Anstieg um 17,6 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 (ca. 205.900). Der Kundenstamm belief sich Ende des ersten Halbjahres 2025 auf 3,29 Mio., ein Anstieg um 7,1 % im Vergleich zum Jahresende 2024 (3,07 Mio.). In den letzten zwölf Monaten wuchs die Kundenbasis von flatexDEGIRO um 14,3 % (Kundenbasis zum Ende des ersten Halbjahres 2024: 2,88 Mio.).

Die annualisierte durchschnittliche Handelsaktivität pro Kunde hat sich weiter stabilisiert und belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf 23,5 und lag damit über dem

Vorjahreswert (1. Halbjahr 2024: 22,5). Insgesamt verzeichnete flatexDEGIRO damit aufgrund des deutlichen Kundenwachstums sowie der leicht gestiegenen durchschnittlichen Handelsaktivität je Kunde einen spürbaren Anstieg der abgewickelten Transaktionen um 19,3 % auf 37,4 Mio. (1. Halbjahr 2024: 31,4 Mio.). Aufgrund zusätzlicher Steigerungen der durchschnittlichen Provisionserträge je Transaktion, konnten die Provisionserträge insgesamt deutlich gesteigert werden.

Die Zinserträge verzeichneten im ersten Halbjahr 2025 einen Rückgang gegenüber den ersten sechs Monaten 2024, der aus durchschnittlich niedrigeren Einlagenzinsen bei der EZB sowie aus niedrigeren Zinssätzen für Wertpapierkredite bei flatex und DEGIRO resultiert. Dem entgegen wirkten höhere durchschnittliche Beträge an verwahrten Kundengeldern sowie ein Anstieg des Wertpapierkreditbuchs.

Hierdurch konnte flatexDEGIRO im ersten Halbjahr 2025 einen Umsatzzuwachs von 15,2 % verzeichnen und erreichte einen Rekordwert von EUR 278,4 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 241,7 Mio.).

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen im ersten Halbjahr nur in einem geringeren Umfang. Aufgrund der hohen Skalierbarkeit und dem operativen Hebel des Geschäftsmodells konnte flatexDEGIRO so auch beim Konzernergebnis nach sechs Monaten einen Rekordwert verzeichnen.

1.7 Sonstige wesentliche Ereignisse

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 sind folgende sonstige wesentliche Ereignisse in chronologischer Reihenfolge eingetreten:

Zum 27. März 2025 legte Herr Martin Korbmacher sein Amt

als Vorsitzender des Aufsichtsrats nieder. Herr Stefan Müller übernahm den Vorsitz bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 2. Juni 2025.

Herr Dr. Matthias Heinrich ist mit Wirkung zum 30. April 2025 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der flatexDEGIRO Bank AG ausgeschieden. Die Verantwortung für die Funktion des Chief Risk Officers (CRO) übernahm vorübergehend Herr Dr. Benon Janos.

Der Chief Technology Officer (CTO) der flatexDEGIRO AG, Herr Stephan Simmang, legte sein Vorstandsmandat mit Wirkung zum 31. Mai 2025 nieder. Die Verantwortung für den Technologiebereich wird seitdem konzernweit vom Chief Operating Officer (COO) Herrn Jens Möbitz, Mitglied des Vorstands der flatexDEGIRO Bank AG, übernommen.

Mit Wirkung zum 1. Juni 2025 wurde Herr Evgeni Kaplun in den Vorstand der flatexDEGIRO Bank AG zum neuen CRO ernannt. Herr Kaplun verantwortete zuvor als Division Head Risk Control und stellvertretender CRO die Bereiche Financial und Non-Financial Risk Control der flatexDEGIRO Bank AG.

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. Juni 2025 wurden Herr Hans-Hermann Lotter, Frau Martina Pfeifer und Frau Sarna Röser neu in den Aufsichtsrat gewählt. Die Aufsichtsratsmitglieder Herr Bernd Förtsch sowie Herr Stefan Müller wurden in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Herr Lotter wurde anschließend zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herr Müller zu seinem Stellvertreter gewählt.

1.8 Nachtragsbericht

Zu Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss des Berichtszeitraums eingetreten sind, verweisen wir auf unsere Ausführungen in Note 26 des Konzern-Zwischenabschlusses.

2 Prognose- und Chancenbericht

Der Prognosezeitraum für den Geschäftsverlauf bezieht sich auf das gesamte Geschäftsjahr 2025.

Die operative und finanzielle Entwicklung der ersten sechs Monate lag deutlich über den ursprünglichen Erwartungen. Getrieben wurde dies im Wesentlichen durch den Anstieg der Aktivität von Kunden im Wertpapierhandel aufgrund höherer Marktvolatilitäten sowie einer deutlichen Zunahme an verwahrten Kundengeldern. Auf Basis dieser Entwicklung hat der Vorstand der flatexDEGIRO AG seine Prognose für das Gesamtjahr 2025 am 14. Juli 2025 erhöht.

Das erwartete Umsatzwachstum für 2025 beträgt nun +4 % bis +8 % (EUR 499 Mio. bis EUR 518 Mio.) gegenüber einer bisherigen Prognose von -5 % bis +5 %. Der erwartete Anstieg des Konzernergebnisses beträgt nun +15 % bis +25 % (EUR 128 Mio. bis EUR 139 Mio.), gegenüber einer bisherigen Prognose von -5 % bis +10 %.

Der Vorstand ist weiterhin überzeugt, dass die Strategie von flatexDEGIRO mit einer Fokussierung auf das Online-Brokerage-Geschäft sowie das hiermit im direkten Zusammenhang stehende Wertpapierkreditgeschäft erfolgreich verläuft. Es ist ausdrückliches Ziel des Vorstands, auch weiterhin an der bestehenden Strategie festzuhalten und diese mit der Diversifizierung des Produkt- und Dienstleistungsangebots für das B2C- und das B2B-Geschäft fokussiert umzusetzen.

Die Prognose der Leistungsindikatoren ist auf Jahressicht generell mit Unsicherheiten versehen.

Planungsannahmen und Prognosen zu den bedeutsamsten Leistungsindikatoren

Nach mehreren Jahren der starken Ausweitung der Kundenbasis geht flatexDEGIRO auch für 2025 von weiterem Kundenwachstum aus und erwartet, dass das jährliche Brutto-Kundenwachstum auf einem mit dem

Vorjahr vergleichbaren Niveau (2024: rund 421.000 Neukundenaccounts) liegen wird. Die Handelsaktivität der Kunden ist nur schwer prognostizierbar. Für 2025 geht der Vorstand in einem Basis-Szenario davon aus, dass die Handelsaktivität der Privatanleger auf dem Niveau des Gesamtjahres 2024 unverändert bleibt (2024: Durchschnitt von 22,5 Transaktionen pro Kundenaccount), wobei die Chance besteht, dass die deutliche Belebung der Handelsaktivität im ersten Halbjahr positiv auf die Gesamtjahresentwicklung abstrahlt. Die durchschnittlichen Provisionserträge je Transaktion werden über dem Vorjahreswert erwartet.

flatexDEGIRO generiert Zinserträge aus der Veranlagung verwahrter Kundengelder. Dies erfolgt zum Teil in Form von Wertpapierkrediten, die Kunden zur Verfügung gestellt werden, sowie durch Einlagen, beispielsweise bei der Deutschen Bundesbank, oder dem Kauf von Staatsanleihen guter Bonität. Zum Ende des ersten Halbjahres betrugen die Kundeneinlagen rund EUR 5,2 Mrd.. In seiner Prognose für 2025 geht der Vorstand von einem stabilen Gesamtvolumen an verwahrten Kundengeldern im zweiten Halbjahr 2025 aus. Gut EUR 1 Mrd. hiervon soll erwartungsgemäß für das voll besicherte Wertpapierkreditgeschäft genutzt werden. Die auf die übrigen verwahrten Kundengelder erzielten Zinserträge hängen wesentlich von der Höhe der EZB-Einlagenfazilität ab. Hinsichtlich ihrer Veränderung orientiert sich flatexDEGIRO an gegenwärtigen Marktprognosen, die aktuell von einem weiteren Zinsschritt von 2,00 % auf 1,75 % im Spätjahr 2025 ausgehen.

Seit Dezember 2024 bietet flatexDEGIRO seinen Kunden der Marke flatex in Deutschland den Handel mit Kryptowerten an. Dieses Angebot wurde im zweiten Quartal 2025 auf Kunden der Marke DEGIRO in Deutschland ausgeweitet. Es ist beabsichtigt, im dritten Quartal den Kryptohandel in weiteren wesentlichen Märkten wie beispielsweise den Niederlanden, Österreich, Spanien und Frankreich anzubieten. Darüber hinaus beabsichtigt flatexDEGIRO zu Beginn des vierten Quartals 2025 ersten Kunden in den Niederlanden, Spanien und der Schweiz auch die Möglichkeit der Wertpapierleihe zu eröffnen. In den aktuellen Planungsannahmen sind beide Produkteinführungen im Rahmen konservativer Gesamteinschätzungen inkludiert.

3 Risikobericht

Risikomanagementsystem

Die flatexDEGIRO AG ist im Online-Brokerage- und Bankgeschäft in einem regulierten Markt tätig. Neben den intern vorangetriebenen Änderungen im wirtschaftlichen Umfeld des Konzerns ist auch der Wandel der gesetzlichen bzw. aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen für den Unternehmenserfolg von wesentlicher Bedeutung. Die aktuellen Entwicklungen werden regelmäßig beobachtet und sorgfältig analysiert. Der Vorstand bezieht die sich abzeichnenden Chancen und potenziellen Gefahren in seine Geschäfts- und Risikostrategie ein und passt diese bei Bedarf entsprechend an. Die Überwachung und Steuerung von Risiken im Konzern (Risikokonsolidierungskreis entspricht dem handelsrechtlichen Konsolidierungskreis) ist bei der flatexDEGIRO AG zentraler Bestandteil der Führungsinstrumente der Gesellschaft.

Grundsätzlich fördert flatexDEGIRO eine Risikokultur, die sowohl beim Management als auch bei den weiteren Mitarbeitenden der flatexDEGIRO-Gruppe die Beachtung hoher ethischer Standards und ein ausgeprägtes Risikobewusstsein in allen relevanten Geschäftsprozessen sichert. Die Begrenzung von Risiken gehört darüber hinaus für alle Führungskräfte der flatexDEGIRO-Gruppe zu den wesentlichen Zielvorgaben innerhalb ihrer jeweiligen Verantwortungsbereiche. Jede Führungskraft soll in diesem Zusammenhang wirksame aufgabenspezifische Kontrollprozesse entwickeln und deren laufende Anwendung sicherstellen.

Die flatexDEGIRO AG ist gemäß § 2f Abs. 1 KWG seit 2022 übergeordnetes Institut des Konzerns und trägt die Verantwortung für die konzernweiten Aufgaben der Risikocontrollingfunktion gemäß Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) AT 4.4.1. Sie trägt damit wesentlich zu den abteilungsübergreifend und gruppenweit in Risikosteuerungs- und Risikocontrollingprozessen verankerten Aufgaben der Identifikation, Beurteilung, Steuerung, Überwachung und Kommunikation von Risiken bei. Eine gruppenweit eingerichtete Risikostrategie soll einheitliche Verfahren und Methoden zur Risikosteuerung aller gruppenangehörigen Unternehmen sicherstellen. In

diesem Sinne wird das sogenannte Look-Through-Verfahren in der Risikotragfähigkeitsrechnung angewendet, um auf die Ebene der einzelnen Unternehmen durchzuschauen.

Die Leitung des Bereichs Risikocontrolling wird bei allen wichtigen risikopolitischen Entscheidungen des Vorstands beteiligt. Im Falle eines Wechsels in der Leitung des Bereichs Risikocontrolling wird der Aufsichtsrat der flatexDEGIRO AG unmittelbar informiert.

Risikoidentifikation und Risikobeurteilung

Die flatexDEGIRO AG verfügt über eine regelmäßige – bei Bedarf auch anlassbezogen aktualisierte – Risikoinventur. Auf Basis der im vierten Quartal 2024 letztmalig durchgeführten Risikoinventur wurden folgende wesentliche Risikoarten identifiziert: Kreditrisiko, Marktpreisrisiko (darunter u.a. Zinsänderungs-, Credit-Spread-, Immobilienpreis- und FX-Risiko), nicht-finanzielle Risiken (darunter u.a. operationelle Risiken, ICT-, oder Modellrisiko), Liquiditätsrisiko und sonstige Risiken (Geschäftsrisiko).

In der Risikoinventur der flatexDEGIRO AG werden die Risikoeinschätzungen für alle als wesentlich eingeschätzten Unternehmensbereiche in konsistenter Weise durchgeführt. Dabei werden Einschätzungen hinsichtlich der Kapital-, Ertrags- und Liquiditätslage analysiert und beide Perspektiven, die sogenannte normative und die ökonomische Perspektive, gemäß dem RTF-Leitfaden der BaFin berücksichtigt. Auf dieser Basis wird eine Wesentlichkeitseinschätzung hinsichtlich relevanter Risikoarten getroffen und im weiteren Verlauf auch Risiko- und Ertragskonzentrationen berücksichtigt. Ebenfalls wird eine Wesentlichkeitseinschätzung hinsichtlich der sogenannten ESG-Risiken vorgenommen. Dabei wird eine detaillierte ESG-Risikotreiberanalyse erstellt und deren Wirkung auf die klassischen Risikoarten analysiert. Im Ergebnis bestehen ESG-Risiken fast ausschließlich im Non-Financial-Risk-Bereich (i.W. operationelles Risiko) sowie bei sonstigen Risiken (Geschäftsrisiko).

Zusammenfassend bildet die Risikoinventur somit die Grundgesamtheit der für das ICAAP und ILAAP relevanten Risikoarten ab, welche im darauf aufbauenden

übergreifenden Risikomanagementprozess gemessen und gesteuert werden.

Die Geschäftsleitung und das Aufsichtsorgan der flatexDEGIRO AG werden im Rahmen des laufenden Risikoreportings regelmäßig über die Entwicklung der wesentlichen Risikoarten informiert.

Steuerung von Risiken

Zum 30. Juni 2025 berücksichtigt die Risikosteuerung von flatexDEGIRO den dualen Steuerungsansatz der sogenannten normativen und ökonomischen Perspektive gemäß dem RTF-Leitfaden der BaFin. Dabei setzt die normative Perspektive grundsätzlich an den Kapitalkennziffern der Säule I an und betrachtet auf Basis der strategischen Geschäftsplanung einen Zeitraum von mindestens drei Jahren.

Das Ziel der normativen Risikotragfähigkeit ist die Einhaltung aufsichtsrechtlicher Mindestkapitalanforderungen und aufsichtsrechtlicher struktureller Kapital- bzw. Liquiditätsanforderungen der flatexDEGIRO AG, um damit die Fortführung des Unternehmens sicherzustellen („Going Concern“-Gedanke), und zwar sowohl in der Betrachtung der Basisplanung wie auch in einem davon abweichenden adversen Szenario.

Das Ziel der ökonomischen Perspektive ist die Einhaltung der ökonomischen Risikotragfähigkeit (einjähriger Betrachtungszeitraum). Dabei wird von flatexDEGIRO sowohl aufseiten der Risikoquantifizierung als auch aufseiten des Risikodeckungspotenzials eine Betrachtung auf ökonomischer Basis durchgeführt, die auch solche Bestandteile umfasst, welche in der Rechnungslegung und in den aufsichtlichen Eigenmittelanforderungen (Säule I) nicht oder nicht angemessen abgebildet werden.

Beide Perspektiven haben gemäß AT 4.1 Tz.2 MaRisk dabei das Ziel, die zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit eingesetzten Verfahren sowohl zur Fortführung von flatexDEGIRO als auch zum Schutz der Gläubiger vor Verlusten aus ökonomischer Sicht angemessen zu berücksichtigen.

Um diese Ziele zu berücksichtigen, führt flatexDEGIRO auf regelmäßiger Basis szenariobasierte Risikotragfähigkeitsrechnungen (inkl. Stresstests) durch, die mögliche

Konzentrationsrisiken sowie potenzielle extreme Entwicklungen im (Markt-)Umfeld des Konzerns berücksichtigen und auch unter ungünstigen Entwicklungen des Umfelds eine angemessene Eigenkapitalausstattung sicherstellen sollen.

Die Erkenntnisse aus diesen Risikotragfähigkeitsanalysen nutzt die Gesellschaft, um über ein geeignetes Limitsystem risikobegrenzende und risikosteuernde Vorgaben für das operative Geschäft des Konzerns vorzunehmen. Anpassungen des Limitsystems erfolgen in enger Abstimmung zwischen dem Management des Konzerns und dem Risikocontrolling.

Laufende Überwachungsmaßnahmen sowie ein umfassendes System zur Kommunikation von Risiken (Risikoreporting) sollen sicherstellen, dass sich die von der flatexDEGIRO AG eingegangenen Risiken innerhalb der strategischen Vorgaben und ihrer Risikotragfähigkeit bewegen. Sie ermöglichen darüber hinaus kurzfristige Reaktionen bei sich abzeichnendem Steuerungsbedarf. Im Folgenden wird das dabei herangezogene Überwachungs- und Steuerungsinstrumentarium in Form untermonatlicher und monatlicher Reports näher dargestellt.

Überwachung und Kommunikation von Risiken

Das Management wird durch regelmäßige Berichte über die aktuellen Zahlen zur Risiko- und Ertragslage in der flatexDEGIRO AG informiert. Der Monthly Risk Report (MRR) stellt die primäre Risikoberichterstattung dar (Gesamtrisikobericht gemäß MaRisk). Dieser enthält eine monatsbezogene detaillierte Darstellung und Kommentierung der Risiko- und Ertragslage des Konzerns und ergänzende Zusatzanalysen zur Chancen- und Risikosituation, die sich der Gruppe bietet. Der Monthly Risk Report geht u. a. auch dem Management und Aufsichtsrat zu.

Der MRR wird durch das Risk-Cockpit-Reporting ergänzt, welches wöchentlich erscheint und somit eine höher frequente Berichterstattung sicherstellt. Bei Bedarf (z. B. in Krisen) kann das Risk-Cockpit-Reporting auch in einer noch höheren Frequenz (z. B. täglich) erfolgen, sodass insbesondere auch eine Ad-Hoc-Berichterstattung sichergestellt ist. Das Reporting informiert als ein zentrales (Risiko-)Steuerungsinstrument über die zur Steuerung

notwendigen Risikokennzahlen und Limitnutzungsgrade sowie über die Entwicklung geeigneter Frühwarnindikatoren. Es enthält darüber hinaus Kommentare zu steuerungsrelevanten Sachverhalten und gegebenenfalls Empfehlungen für notwendige Steuerungsimpulse.

Risikobericht einschließlich Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Im Folgenden werden die wesentlichen Risiken näher beschrieben, denen sich die flatexDEGIRO AG im Rahmen ihrer operativen Geschäftstätigkeit ausgesetzt sieht.

Steuerung und Begrenzung von Kreditrisiken

Gemäß der internen Definition bezeichnet das Kreditrisiko die Gefahr von Verlusten aus dem Ausfall von Gegenparteien (Kreditnehmer, Emittenten, Kontrahenten) sowie aus der Migration der Bonität dieser Adressen.

Kreditrisiken der flatexDEGIRO AG resultieren im Bereich Treasury zum einen aus sicherheitsorientiert ausgewählten Geldanlagen (u. a. Interbankenanlagen, Staats- und deutschen Länderanleihen, Bankanleihen, Pfandbriefen), zum kleineren Teil durch Anlagen in Spezialfonds, welche die Branchendiversifikation des Gesamtportfolios des Konzerns, z. B. durch Infrastrukturfinanzierungen und Wohnimmobilienbeteiligungen ergänzen. Die verfolgte Anlage-/ Kreditstrategie und die darauf aufbauenden Limitausgestaltungen sollen dabei eine breite Streuung der offenen Positionen sicherstellen, sodass Konzentrationsrisiken eng begrenzt bleiben. Neben einer sicherheitsorientierten Auswahl der Geschäftspartner werden Risiken auch durch eine laufende Überwachung der Bonitäten anhand öffentlich zugänglicher Daten beschränkt. Derzeit erfolgt die Überwachung von Kreditrisiken des Treasury-Portfolios u.a. anhand der Ratings auf wöchentlicher Basis und einer regelmäßigen Risikoberichterstattung an die relevanten Entscheidungsträger.

Der Konzern ist darüber hinaus, insbesondere die flatexDEGIRO Bank AG als Kreditinstitut, Kreditrisiken aus dem klassischen Kreditgeschäft ausgesetzt. Im Fokus der Kreditstrategie steht dabei das grundsätzlich risikoärmere wertpapierbesicherte Retail-Kreditgeschäft.

Durch die Vergabe wertpapierbesicherter Kredite (Lombard- und flatex-flex-Kredite) über die Marken flatex und ViTrade und sogenannter Margin Loans über die Marke DEGIRO ist die flatexDEGIRO-Gruppe dem Kreditrisiko ausgesetzt. Sie stellt dabei durch geeignete Anforderungen an die Wertpapierart, Bonität, Volatilität und Liquidität der als Sicherheit akzeptierten Wertpapiere, konservativ ausgestaltete Beleihungssätze sowie eine laufende Überwachung von Linien und Wertpapieren sicher, dass den von Kunden in Anspruch genommenen wertpapierbesicherten Krediten auch im Falle sinkender Kurse ausreichende Wertpapiersicherheiten gegenüberstehen. Im monatlichen Rhythmus erfolgen Szenarioanalysen des zur Besicherung verwendeten Wertpapierbestands auf Basis einer VaR-Simulation (99,9 % Konfidenzniveau; Haltedauer in Abhängigkeit des zugrundeliegenden Kreditproduktes), welche in die Risikotragfähigkeitsrechnung mit einfließen.

Weiterhin erfolgen hier laufend Stresstests mit wesentlichen Marktverwerfungen zur Sicherstellung einer ausreichenden Wertpapierbesicherung.

Im Berichtsjahr hat die flatexDEGIRO AG ihre Risikostruktur im Rahmen der bereits 2022 festgelegten Kreditstrategie durch eine Rückführung nicht mehr strategischer Kreditportfolios (Factoring, sonstige Asset-Based) weiter angepasst, insbesondere durch den vollständigen Verkauf von Anteilen an einem Kreditengagement aus dem Abwicklungsportfolio. Lediglich die bereits in Abwicklung befindlichen Portfolios (i.W. Factoring) werden erst mit finaler Abwicklung/Verwertung voraussichtlich 2025 abgebaut werden können.

Der Gesamtbetrag der Kreditrisiken (berechnet in der ökonomischen Perspektive mit 99,9 % Konfidenzniveau) hat per 30. Juni 2025 TEUR 17.411 (31. Dezember 2024: TEUR 11.091) betragen.

Die Verteilung des Kreditrisikos hat in der flatexDEGIRO AG folgende Struktur.

Übersicht Verteilung des Kreditrisikos (VaR):

In TEUR

	30.06.2025	31.12.2024
Wertpapierbesicherte Kredite	1.611	1.127
Nicht wertpapierbesicherte Kredite	5.429	5.500
Banken	3.183	2.646
Anleihen	6.478	1.051
Fonds	710	767
Summe	17.411	11.091

Risikomessung

Für die Kalkulation der Kreditrisiken im Rahmen der Risikotragfähigkeitsrechnung verwendet flatexDEGIRO in der ökonomischen Perspektive die sogenannte Gordy-Formel mit einem einheitlichen Konfidenzniveau von 99,9 % bei einem einjährigen Betrachtungshorizont. Der so ermittelte CVaR (Credit Value at Risk) wird als unerwarteter Verlust (Unexpected Loss [UL]) in der ökonomischen Perspektive entsprechend berücksichtigt. Der sogenannte erwartete Verlust (Expected Loss [EL]) berechnet sich durch Multiplikation der Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of Default [PD]) der Ratingstufe mit den zugehörigen „Exposures“ zum Zeitpunkt des Ausfalls (Exposure at default [EAD]) und einer Verlustquote (Loss Given Default [LGD]). Dabei werden entsprechende PDs und LGDs für alle Positionen mit Blankoanteilen verwendet. Weiterhin werden dabei keine Diversifikationseffekte risikomindernd angesetzt.

Konzentrationsrisiken werden dabei aktuell durch Vorgaben zur Streuung adressenausfallrisikotragender Positionen (vornehmlich nach Sitz der Gegenpartei, Einstufungen gemäß öffentlich verfügbaren Ratings und Laufzeiten) in der verfolgten Anlagestrategie wirksam begrenzt.

Der oben genannte Gesamtbetrag des Adressenausfallrisikos der Bank betrug zum 30. Juni 2025 insgesamt TEUR 17.411. Für das mit Kreditrisiken behaftete Geschäft wurde eine Risikovorsorge (IFRS Stage 1 & 2) von insgesamt TEUR 381 gebildet, die sich im

Wesentlichen aus dem erwarteten Verlust (EL) ergibt, welcher ebenso in der internen Steuerung verwendet wird. Weiterhin bestehen zum Stichtag zur Abdeckung möglicher Verluste aus notleidenden Positionen (IFRS Stage 3) Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 9.144 in der Risikovorsorge.

Steuerung und Begrenzung von Marktpreisrisiken

Unter Marktpreisrisiken versteht die flatexDEGIRO AG Verlustrisiken aufgrund der Veränderung von Marktpreisen (Aktienkurse, Wechselkurse, Immobilienpreise, Zinsen) und aufgrund preisbeeinflussender Parameter (z. B. Volatilitäten, Credit Spreads).

Analog dem Kreditrisiko wird das Marktpreisrisiko mit dem Value at Risk (VaR) gemessen und gesteuert. Das VaR-Modell bildet nicht das maximal mögliche Verlustpotenzial ab, das bei extremen Marktsituationen auftreten kann, sondern legt einen historischen Zeitraum zugrunde. Für die ökonomische Perspektive der Risikotragfähigkeit wird im Sinne der Konsistenz ebenso eine Haltedauer von einem Jahr mit einem Konfidenzniveau von 99,9 % unterstellt. flatexDEGIRO simuliert die Unterrisikoarten im Marktpreisrisiko getrennt voneinander und aggregiert diese ohne den Ansatz von Diversifikationseffekten. Das resultierende Risikopotenzial wird entsprechend des Risikoappetits durch den Vorstand limitiert und bei Überschreitungen der entsprechenden Limits werden umgehend Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Die Gruppe geht Marktrisiken nur in beschränktem Maß ein und zielt dabei insbesondere auf die Generierung stabiler Erträge ab, die zu einer Diversifizierung des Ertragsprofils und damit zu einer Reduktion von Ertragskonzentrationen beitragen. Keines der gruppenangehörigen Unternehmen betreibt ein Handelsbuch.

Folgende materielle Unterrisikoarten werden hierbei betrachtet:

Zinsänderungsrisiko

Die flatexDEGIRO AG verfügt über im Zeitablauf stabile und umfangreiche Kundeneinlagen (flatexDEGIRO Bank AG). flatexDEGIRO betreibt Fristentransformation in einem sehr geringen Maß, und begegnet dem Zinsänderungsrisiko grundsätzlich mit einer

sehr konservativ ausgerichteten Aktiv-Passiv-Steuerung. Dabei tätigt die Abteilung Treasury lediglich kurz- bis mittelfristig laufende Anlagen im Anlagebuch. Zudem können aktivisch im klassischen Kreditgeschäft (insbesondere wertpapierbesichert) die Zinsen kurzfristig angepasst werden und Kundeneinlagen werden grundsätzlich nicht positiv verzinst. Dadurch entstehen für die flatexDEGIRO AG zusätzliche Ertragschancen.

Die Zinsrisikomessung erfolgt auf Basis einer VaR-Kalkulation (99,9 % Konfidenzniveau; einjähriger Betrachtungshorizont) und soll sicherstellen, dass Negativentwicklungen beim Zinsrisiko frühzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können. Weiterhin hat die flatexDEGIRO AG ihre Stresstests im Bereich des Zinsänderungsrisikos im Rahmen der Zinswende in den letzten Jahren um zusätzliche Szenarien erweitert.

Die flatexDEGIRO Bank AG ermittelt ebenfalls mögliche Zinsänderungsrisiken für das Anlagebuch gemäß den regulatorischen Anforderungen für Interest Rate Risk in the Banking Book (IRRBB) gemäß den Vorgaben der Aufsicht. Details hierzu lassen sich dem Offenlegungsbericht der flatexDEGIRO-Gruppe entnehmen.

Credit-Spread-Risiko

Die Gruppe ist durch Anlagen im Treasury in Anleihen dem Risiko von Verlusten aufgrund eines Anstiegs von Credit Spreads ausgesetzt. Die Anlage beschränkt sich hier im Wesentlichen auf deutsche Staats- und Bundesländeranleihen, Bankanleihen, US und CHF Treasuries. Das Risiko wird aus strategischem Blickwinkel akzeptiert, insbesondere aufgrund der sehr guten Bonität und kurzfristigen Duration dieser Anlagen. Für die Messung des Credit-Spread-Risikos verwendet die Bank als Risikomaß einen VaR-Ansatz (99,9 % Konfidenzniveau; einjähriger Betrachtungshorizont).

Immobilienpreisisiko

Die Gruppe ist über zwei Fonds-Investments in ein diversifiziertes deutsches Wohnimmobilienportfolio investiert. Der Schwerpunkt liegt in Wohnimmobilien im mittleren Mietpreissegment, mit Investitionen in wirtschaftsstarken, regionalen deutschen Großstädten und deren jeweiligen Ballungsräumen. Hierbei besteht ein Verlustrisiko aufgrund der Veränderung von

Immobilienmarktpreisen. Für die Messung des Immobilienpreisisikos verwendet die Gruppe als Risikomaß einen VaR-Ansatz (99,9 % Konfidenzniveau; einjähriger Betrachtungshorizont).

FX-Risiko

Im Rahmen des Finanzkommissionsgeschäfts im Brokerage entstehen FX-Risiken aus Spitzenregulierungen (Kapitalmaßnahmen, Fälligkeiten, Erträge) bei Clearing und Settlement in der Wertpapierabwicklung, Positionen aus Spitzen werden am Folgetag geschlossen. Für die Messung des FX-Risikos verwendet die Gruppe als Risikomaß einen VaR-Ansatz (99,9 % Konfidenzniveau; einjähriger Betrachtungshorizont).

Übersicht Verteilung des Marktpreisisikos (VaR):

In TEUR

	30.06.2025	31.12.2024
Zinsänderungsrisiko	23.127	16.376
Credit-Spread-Risiko	11.977	2.550
FX-Risiko	1.088	1.680
Immobilienpreisisiko	9.612	9.800
Summe	45.804	30.406

Steuerung und Begrenzung von Liquiditätsrisiken

Die flatexDEGIRO definiert ihr Liquiditätsrisiko als das Risiko, dass sie ihre aktuellen oder zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht vollständig und/oder nicht zeitgerecht aus den verfügbaren finanziellen Mitteln erfüllen kann.

Hierbei unterscheidet die flatexDEGIRO zwischen dem Insolvenzrisiko (Liquiditätsrisiko im engeren Sinne) und dem sich in der Folge ergebenden Refinanzierungskostenrisiko, falls Refinanzierungsmittel zu erhöhten Zinssätzen aufgenommen oder vorhandene Aktiva mit Abschlägen liquidiert werden müssen, um zusätzliche (temporär) benötigte Finanzmittel bereitstellen zu können.

Konsistent mit den übrigen Risikoarten wird das Refinanzierungskostenrisiko auf Basis eines Liquidity-VaR-

Ansatzes (99,9 % Konfidenzniveau; einjähriger Betrachtungshorizont) für potenzielle Abflussraten simuliert, dabei werden mögliche Refinanzierungskosten als Liquiditätsrisiko angesetzt. In der Liquiditätsrisikosteuerung sind zum Stichtag über 62 % der Aktivseite täglich fällig und stehen unmittelbar zur sofortigen Auszahlung zur Verfügung (31. Dezember 2024: ca. 61 %). Dies führt dazu, dass auch weiterhin keine Refinanzierungskosten entstehen und dies sich folglich im zugehörigen ökonomischen Kapital (EC) von TEUR 0 (31. Dezember 2024: TEUR 0) zum 30. Juni 2025 widerspiegelt.

Mittels täglicher Liquiditätsvorausschau werden Liquiditätslücken, die u. a. durch Geldabflüsse auf der Kundenseite oder aus dem Wertpapiergeschäft entstehen können, frühzeitig identifiziert, um umgehend Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

Im Rahmen der Liquiditätsplanung wird ein effizientes Management des vorzuhaltenden Liquiditätsvorrats und eine sukzessive Diversifizierung der zur Verfügung stehenden Refinanzierungsquellen verfolgt.

Zur Begrenzung der verbleibenden Liquiditätsrisiken („Liquiditätsrisiken im engeren Sinne“) verfolgt die flatexDEGIRO AG eine konservative Anlagestrategie, bei der Kundengelder mit täglicher Fälligkeit überwiegend in kurzfristige Laufzeitbänder investiert werden und wesentliche Anlagen in EZB-fähigen Wertpapieren bestehen, die bei Bedarf eine kurzfristige Refinanzierung über die Notenbank ermöglichen. Die Steuerung erfolgt neben mindestens zu haltenden konservativen kurzfristigen Liquiditätspuffern/-limits (tägliche, wöchentliche, monatliche Liquiditätsbänder) zusätzlich durch eine laufende Durationsmessung über alle relevanten Anlagen der flatexDEGIRO AG, die sich im durchschnittlichen Zielkorridor unterhalb von 24 Monaten bewegen. Ergänzend dazu erfolgt eine regelmäßige Berechnung und Überwachung der aufsichtsrechtlich definierten Liquiditätsquoten Liquidity Coverage Ratio (LCR) und Net Stable Funding Ratio (NSFR), um das Insolvenzrisiko in der kurzen bis mittleren Frist normativ zu adressieren.

Schließlich verfügt die flatexDEGIRO Bank AG über regelmäßige Liquiditätsüberwachungen sowie über eine angemessene Finanzplanung/Liquiditätsplanung in der

Finanzbuchhaltung des Konzerns. Die getroffenen Maßnahmen in Verbindung mit einem „Notfallkonzept Liquidität“ stellen eine komfortable Liquiditätsausstattung sicher, die insbesondere auch im Falle unplanmäßiger Entwicklungen – wie ungünstige Marktentwicklungen oder Zahlungsverzögerungen/-ausfälle bei Geschäftspartnern – Sicherheitsreserven für die Erfüllung der eigenen Zahlungsverpflichtungen bietet.

Zum Stichtag beträgt die durchschnittliche Kapitalbindung 95 Tage (31. Dezember 2024: 57 Tage, Erhöhung im Wesentlichen getrieben durch den Ausbau des Anleiheportfolios).

Steuerung und Begrenzung operationeller und sonstiger Risiken

Die flatexDEGIRO AG definiert operationelle Risiken als die Gefahr von Verlusten infolge menschlichen Versagens, der Unzulänglichkeit interner Prozesse und Systeme sowie externer Ereignisse. Rechtliche Risiken und Reputationsrisiken werden ebenfalls in dieser Kategorie erfasst. Zur Identifizierung und Bewertung von operationellen Risiken wird mindestens im jährlichen Turnus ein Risk Control Self-Assessment durchgeführt, welches entsprechend in die Risikoinventur einfließt.

Die flatexDEGIRO AG greift bei der Risikomessung der operationellen Risiken auf eine mehrjährige Zeitreihe eingetretener Schäden zurück. Diese Schadensfälle werden attribuiert nach Schadenstyp, Schadensursache, Schadenseintrittsdatum etc. und in einer Datenbank dokumentiert. Die interne Steuerung des operationellen Risikos erfolgt dadurch, dass jeder Schadensfall einer Risikostrategie (Vermeidung, Verminderung, Überwälzung etc.) zugeordnet wird und die definierten Maßnahmen umgesetzt werden. Zur Ermittlung eines Betrags für die vorzuhaltenden regulatorischen Eigenmittel aus operationellen Risiken findet intern neben dem sogenannten Standardansatz für die Säule I ein interner Bemessungsansatz Anwendung, welcher im Geschäftsjahr 2024 neu konzipiert wurde. Das Modell quantifiziert das operationelle Risiko für die Säule II auf der Grundlage historischer Daten und expertenbasierter Ex-ante-Szenarien unter Verwendung einer Monte-Carlo-Simulation (99,9 % Konfidenzniveau; einjähriger Betrachtungshorizont). Der auf Basis der oben genannten Vorgehensweise gesamthaft ermittelte Wert für

operationelle Risiken beträgt zum 30. Juni 2025 TEUR 32.626 (31. Dezember 2024: TEUR 36.140).

Ausgewählte operationelle und sonstige Risiken

Abhängigkeit von Software und andere EDV-Risiken (sog. ICT-Risiken)

Für die flatexDEGIRO besteht das operationelle Risiko insbesondere aufgrund der banktypischen Abhängigkeit des operativen Betriebs von der IT-Infrastruktur und den damit verbundenen Dienstleistungen. Dies schließt auch die Abhängigkeit von der fehlerfreien Bereitstellung von Dienstleistungen konzernfremder Service-Provider („Outsourcing“) ein. Die operationellen Risiken in der IT lassen sich in Hardware-, Software- sowie Prozessrisiken unterteilen. Konzernweit werden umfangreiche EDV- und Internetsysteme eingesetzt, die für einen ordnungsgemäßen Geschäftsablauf unerlässlich sind. Der Konzern ist in einem besonderen Maß von einem störungsfreien Funktionieren dieser Systeme abhängig. Trotz umfassender Maßnahmen zur Datensicherung und Überbrückung von Systemstörungen, lassen sich Störungen und/oder vollständige Ausfälle der EDV- und Internetsysteme nicht ausschließen. Auch könnten Mängel in der Datenverfügbarkeit, Fehler oder Funktionsprobleme der eingesetzten Software und/oder Serverausfälle, bedingt durch Hardware- oder Softwarefehler, Unfall, Sabotage, Phishing oder aus anderen Gründen, zu erheblichen Image- und Marktnachteilen sowie etwaigen Schadensersatzzahlungen für den Konzern führen.

Aus den Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten bestehen keine negativen Auswirkungen hinsichtlich der Abhängigkeiten von Dienstleistern oder bezogen auf Cybersecurityangriffe; hier findet eine laufende Überwachung statt, sodass jederzeit gegengesteuert werden kann.

Konzernweit werden erhebliche Investitionen in die EDV- und IT-Ausstattung getätigt, um sicherstellen zu können, dass einerseits das erheblich angewachsene Geschäftsvolumen entsprechend abgewickelt werden kann und andererseits eine hinreichende Absicherung gegen Ausfälle gewährleistet ist.

Rechtliche Risiken

Die flatexDEGIRO-Gruppe agiert als regulierter Anbieter von Finanzdienstleistungen in einem Umfeld mit sich rapide wandelnden (aufsichts-)rechtlichen Rahmenbedingungen. Dabei können rechtliche Verstöße Strafzahlungen oder Prozessrisiken verursachen. Die flatexDEGIRO AG begegnet diesen rechtlichen Risiken durch permanente Beobachtung des rechtlichen Umfelds, durch Vorhaltung internen rechtlichen Know-hows sowie durch Rückgriff auf externe Rechtsexpertise im Bedarfsfall.

Ausgelagerte Prozesse

Die flatexDEGIRO AG hat ein Auslagerungscontrolling (Third-Party Risk Management) eingerichtet, in dem alle relevanten Auslagerungen berücksichtigt werden sollen und bei Bedarf notwendige Steuerungsaktivitäten eingeleitet werden. Alle Auslagerungen werden auch im Risikomanagement des Konzerns berücksichtigt. Lediglich hinsichtlich der Kontrollintensität unterliegen unwesentliche Auslagerungen nicht den gleichen erhöhten Anforderungen wie wesentliche Auslagerungen.

Im Rahmen der geschlossenen Outsourcing-Verträge wurden für alle wesentlichen Auslagerungen durchgängig Service Level Agreements (SLAs) vereinbart. Darüber hinaus wurden Haftungsregelungen vereinbart, die eine Abwälzung von Schäden ermöglichen.

Reputationsrisiken

Das Reputationsrisiko ist für die flatexDEGIRO AG das Risiko negativer wirtschaftlicher Auswirkungen, die sich daraus ergeben, dass der Ruf des Unternehmens Schaden nimmt.

Grundsätzlich sind die Konzernunternehmen bemüht, durch eine gute Reputation eine hohe Kundenbindung zu gewährleisten, um somit einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Mitbewerbern zu erreichen. Viele der oben angesprochenen Risiken bergen zusätzlich zu unmittelbaren finanziellen Auswirkungen die Gefahr, dass die Reputation des Konzerns Schaden nimmt, was über eine verringerte Kundenbindung zu finanziell nachteiligen Folgen führen könnte. Die flatexDEGIRO AG berücksichtigt Reputationsrisiken insbesondere in ihren strategischen Vorgaben und nutzt ihre risikosteuernden Prozesse laufend zur Beobachtung des relevanten Umfelds. Zugehörige Risikoabschätzungen erfolgen im Rahmen der

Abschätzungen zu den operationellen Risiken des Konzerns.

Zur Begrenzung ihrer operationellen Risiken fördert die flatexDEGIRO AG grundsätzlich eine Risikokultur, die sowohl beim Management als auch bei den weiteren Mitarbeitenden der flatexDEGIRO AG die Beachtung hoher ethischer Standards und ein ausgeprägtes Risikobewusstsein in allen relevanten Geschäftsprozessen sichert. Die Begrenzung von Risiken gehört darüber hinaus für alle Führungskräfte der flatexDEGIRO AG zu den wesentlichen Zielvorgaben innerhalb ihrer jeweiligen Verantwortungsbereiche. Jede Führungskraft entwickelt in diesem Zusammenhang aufgabenspezifische Kontrollprozesse und soll deren laufende Anwendung sicherstellen.

Sonstige Risiken

Zu den sonstigen Risiken zählt die flatexDEGIRO AG derzeit die allgemeinen Geschäftsrisiken.

Allgemeine Geschäftsrisiken bestehen aufgrund der Abhängigkeit von technischen Entwicklungen und vom Kundenverhalten. Die allgemeinen Geschäftsrisiken bezeichnen dabei die Risiken, die aufgrund veränderter Rahmenbedingungen entstehen. Dazu gehören beispielsweise das Marktumfeld, das Kundenverhalten und der technische Fortschritt.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde zur Quantifizierung des Geschäftsrisikos ein neues Modell konzipiert, welches auf Grundlage expertenbasierter Ex-ante-Szenarien unter Verwendung einer Monte-Carlo-Simulation (99,9 % Konfidenzniveau; einjähriger Betrachtungshorizont) einen Value at Risk (VaR) ermittelt. Der auf Basis oben genannter Vorgehensweise ermittelte Wert für das Geschäftsrisiko beträgt zum 30. Juni 2025 TEUR 854 (31. Dezember 2024: TEUR 1.130).

Technische Entwicklungen sowie ein sich änderndes Kundenverhalten können die Gegebenheiten auf den Märkten für Finanzdienstleistungen wesentlich beeinflussen. Dies kann Chancen für die von der flatexDEGIRO AG angebotenen Finanzprodukte eröffnen, kann aber umgekehrt auch negative Auswirkungen auf die Nachfrage nach Konzernprodukten nach sich ziehen und somit den finanziellen Erfolg des Konzerns verringern.

Die flatexDEGIRO AG beobachtet die Veränderungen im rechtlichen und regulatorischen Umfeld sowie in den Bereichen Kundenverhalten und technischer Fortschritt mit besonderer Aufmerksamkeit und prüft laufend die daraus resultierenden strategischen Implikationen.

ESG-Risiken stellen gemäß der Definition von flatexDEGIRO keine eigenständige Risikoart dar, sondern sind vor allem sogenannte ESG-Risikofaktoren, welche auf bereits bestehende bzw. etablierte Risikoarten wirken. In diesem Zusammenhang wurde auch eine ESG-Wesentlichkeitsanalyse im Rahmen der Risikoinventur durchgeführt mit dem Ergebnis, dass vor allem im Bereich Non-Financial Risk / operationelles Risiko und Geschäftsrisiken entsprechende Faktoren vorkommen. Diese wurden erstmals zum Stichtag 31. Dezember 2024 im Rahmen der Risikokapitalbedarfsermittlung für das Non-Financial Risk / operationelles Risiko sowie für die Geschäftsrisiken berücksichtigt.

Gesamtrisikoposition der Finanzholding-Gruppe

Wie bereits erwähnt basiert das Risikotragfähigkeitskonzept von flatexDEGIRO auf dem dualen Steuerungsansatz der normativen und der ökonomischen Perspektive. Das Risk Control Framework von flatexDEGIRO soll gewährleisten, dass die Kapitalausstattung der Gruppe jederzeit angemessen ist, d. h. jederzeitige Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen und Nebenbedingungen der Säule 1 in der normativen Perspektive aus Sicht eines Planungshorizonts von mindestens drei Jahren sowie jederzeitige Sicherstellung der Risikotragfähigkeit in der ökonomischen, barwertnahen Perspektive aus Sicht eines rollierenden Einjahreshorizonts.

Die flatexDEGIRO AG beurteilt ihre ökonomische Risikotragfähigkeit anhand einer Gegenüberstellung von Risikopotenzialen der wesentlichen Risikoarten und dem ökonomisch ermittelten Risikodeckungspotenzial.

Die Einhaltung der Anforderungen stellt für flatexDEGIRO eine strenge Nebenbedingung der implementierten Risiko-steuerungsprozesse dar. Dabei wird die Einhaltung der freien Risikodeckungsmasse (ICAAP-Ratio: Risikopotential

(RP) / Risikodeckungspotential (RDP) < 95%) als strenge Nebenbedingung angesetzt für die weitere Auslastung im Rahmen der vergebenen Limite der wesentlichen Risikoarten.

Die Allokation der Risikodeckungsmasse und die Höhe der Limite sowie der vorgeschalteten Frühwarnschwellen der einzelnen Risikoarten sowie insgesamt des ICAAP definieren den Risikoappetit der Gruppe. Der Risikoappetit wird auf Basis der Geschäftsstrategie, der strategischen Geschäftsplanung und der Risikoinventur festgelegt und soll die Konsistenz der Risiko- und Ertragsziele sowie eine angemessene Kapital- und Liquiditätsausstattung im Rahmen der Gesamtgruppensteuerung gewährleisten.

Die freie Risikodeckungsmasse beträgt zum 30. Juni 2025 TEUR 249.334 (31. Dezember 2024: TEUR 200.527) mit einem ICAAP-Ratio von 29,17 % (31. Dezember 2024: 30,18 %).

Unmittelbare Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind – auch im Hinblick auf mögliche Konzentrationsrisiken – zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Risikoberichts nicht zu erkennen. Zusätzlich hat die flatexDEGIRO AG einen Sanierungsplan nach vereinfachten Vorgaben erstellt, welcher in regelmäßigen Abständen und bei Bedarf aktualisiert wird.

Die Gesamtkapitalquote beträgt zum 30. Juni 2025 30,15 % (31. Dezember 2024: 21,22 %) bei einem haftenden Eigenmittelbestand von TEUR 355.708 (31. Dezember 2024: TEUR 222.212). Die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen werden in diesem Jahr weiterhin deutlich übererfüllt.

In der internen Steuerung (normative und ökonomische Perspektive) war die Risikotragfähigkeit im Verlauf des Geschäftsjahres durchgehend gegeben.

Der Offenlegungsbericht der flatexDEGIRO AG nach § 26a KWG i. V. m. Teil 8 CRR dokumentiert im Detail die Risikopositionen der Institutsgruppe.

Einschätzung des Vorstands zur Gesamtrisikosituation

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation versteht der Konzern als konsolidierte Betrachtung aller wesentlichen Risikokategorien bzw. Einzelrisiken. Im Wesentlichen getrieben durch den Ausbau des Anleiheportfolios, aber auch durch die weltwirtschaftliche Lage ist das Gesamtrisiko (Risikopotential) der flatexDEGIRO AG zwar im bisherigen Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 30,3 % angestiegen, dem steht jedoch eine verbesserte Kapitalausstattung gegenüber, die den Anstieg direkt kompensiert.

Im ersten Halbjahr 2025 sah sich flatexDEGIRO mit einer komplexen Risikolage konfrontiert. Eine Kombination aus geopolitischen Spannungen, insbesondere im Kontext des Nahostkonflikts sowie des eskalierten Handelskonflikts zwischen den USA, China und der EU und dem folgenden abrupten Börseneinbruch im April, führten zu erhöhter Marktvolatilität. Gleichzeitig rückten politische Eingriffe in geldpolitische Prozesse, etwa durch eine zunehmende Politisierung der US-Zentralbank, in den Fokus, was die Planbarkeit von Zins- und Kapitalmarktentwicklungen erschwerte. Aufsichtsrechtlich wurde der Druck durch neue Initiativen zur KI-Regulierung, zum Anlegerschutz und zur Eigenkapitalunterlegung weiter verschärft.

Technologisch stellten insbesondere Cyberrisiken – etwa durch DDoS-Angriffe und KI-gestützte Pump-and-Dump-Kampagnen – sowie die zunehmende Komplexität KI-gestützter Systeme hohe Anforderungen an die IT- und Compliance-Strukturen der Finanzdienstleistungsunternehmen. Insgesamt zeigte sich, dass in einem von struktureller Unsicherheit und multiplen externen Schocks geprägten Umfeld die Anpassungsfähigkeit, operative Resilienz und regulatorische Reaktionsgeschwindigkeit entscheidend dafür sind, Stabilität und Vertrauen bei Kunden und Aufsicht zu sichern.

Vor diesem Hintergrund ist die flatexDEGIRO AG weiterhin in ihrer Risikoeinschätzung vorsichtig, jedoch nach wie vor davon überzeugt, dass weder von einem der genannten Einzelrisiken noch von den Risiken im Verbund zum Stichtag eine Bestandsgefährdung ausgeht.

Die flatexDEGIRO AG geht fest davon aus, dass sie die sich in Zukunft bietenden Chancen nutzen kann, ohne sich dabei unverhältnismäßig hohen Risiken aussetzen zu müssen. Insgesamt wird ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Chancen und Risiken angestrebt.

Vor diesem Hintergrund ist die flatexDEGIRO AG weiterhin in ihrer Risikoeinschätzung vorsichtig, jedoch nach wie vor davon überzeugt, dass weder von einem der genannten

Einzelrisiken noch von den Risiken im Verbund zum Stichtag und auch zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses eine Bestandsgefährdung ausgeht.

Weiterhin ist die flatexDEGIRO AG davon überzeugt, dass sie auch in Zukunft sich bietende Chancen nutzen kann, ohne sich dabei unverhältnismäßig hohen Risiken aussetzen zu müssen. Insgesamt wird ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Chancen und Risiken angestrebt.

Frankfurt am Main, den 12. August 2025

flatexDEGIRO AG



Oliver Behrens

CEO,
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Benon Janos

CFO,
Mitglied des Vorstands



Christiane Strubel

CHRO,
Mitglied des Vorstands

C | Konzern- Zwischenabschluss

Halbjahres-Konzernbilanz	28
Halbjahres-Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	30
Halbjahres-Konzern-Gesamtergebnisrechnung	31
Halbjahres-Konzern-Kapitalflussrechnung	32
Halbjahres-Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	34
Halbjahres-Konzernanhang	35

Halbjahres-Konzernbilanz

zum 30. Juni 2025

In TEUR

	Note	30.06.2025	31.12.2024
Aktiva		6.332.005	5.400.377
Langfristige Vermögenswerte		893.192	652.060
Immaterielle Vermögenswerte	6	429.537	424.983
Geschäftswerte		180.649	180.649
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte		119.148	110.024
Kundenbeziehungen		86.267	90.330
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		43.473	43.980
Sachanlagen	6	50.866	55.364
Finanzanlagen und andere Vermögenswerte		1.295	3.305
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente (FVPL-EK)	7	64.484	66.600
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVPL)	7	20.980	21.263
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrument (FVOCI-EK)	7	833	-
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVOCI)	7	325.027	79.655
Kredite an Kunden	7	170	889
Kurzfristige Vermögenswerte		5.438.812	4.748.317
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	29.951	25.106
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVPL)	7	-	28.762
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVOCI)	7	200.923	161.670
Kredite an Kunden	7	1.193.098	1.193.437
Sonstige Forderungen an Kreditinstitute	7	12.492	12.601
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7	3.957.765	3.312.969
Guthaben bei Zentralnotenbanken		3.543.283	2.913.917
Kassenbestand		19	16
Forderungen an Kreditinstitute (täglich fällig)		414.463	399.036
Sonstige Aktiva	8	44.582	13.773

In TEUR

	Note	30.06.2025	31.12.2024
Passiva		6.332.005	5.400.377
Eigenkapital		814.408	754.651
Gezeichnetes Kapital	9	110.135	110.133
Kapitalrücklage	9	235.610	233.394
Gewinnrücklagen	9	519.725	439.817
Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungskosten	9	-51.061	-28.692
Schulden		5.517.596	4.645.726
Langfristige Schulden		98.809	102.853
Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken	10	32.820	36.220
Verpflichtungen aus Pensionen	11	2.089	6.521
Rückstellungen für langfristige variable Vergütung	19	11.460	9.745
Latente Steuerschulden	16	52.441	50.368
Kurzfristige Schulden		5.418.787	4.542.873
Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken	10	13.213	13.813
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	9.046	4.821
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	12	5.168.111	4.295.546
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13	99.271	109.983
Steuerrückstellungen	16	32.254	22.224
Sonstige Rückstellungen	15	34.332	40.396
Sonstige Passiva	14	62.559	56.090

Halbjahres-Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

In TEUR

	Note	1. HJ 2025	1. HJ 2024
Umsatzerlöse	17	278.400	241.685
davon Provisionserträge		182.357	140.892
davon Zinserträge		86.251	91.597
davon Zinserträge aus Finanzinstrumenten ¹		79.967	83.587
davon sonstige betriebliche Erträge		9.793	9.196
Materialaufwand	18	39.288	35.528
Nettoumsatz		239.112	206.157
Personalaufwand	19	63.074	52.709
davon laufender Personalaufwand		55.389	49.931
davon Personalaufwand für langfristige, variable Vergütungen		7.685	2.778
Marketingaufwand	20	18.991	18.020
Andere Verwaltungsaufwendungen	21	24.584	28.971
EBITDA		132.464	106.457
Abschreibungen		19.542	20.438
davon Wertminderungsaufwand		90	398
EBIT		112.922	86.019
Finanzergebnis		-275	-1.062
EBT		112.647	84.958
Ertragsteueraufwand		31.101	24.130
Halbjahres-Konzernergebnis		81.546	60.828
davon Ergebnisanteil beherrschender Gesellschafter		81.546	60.828
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	25	0,74	0,55
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	25	0,74	0,55

¹ Zinserträge aus Finanzinstrumenten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind.

Halbjahres-Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

In TEUR

	Note	1. HJ 2025	1. HJ 2024
Halbjahres-Konzernergebnis		81.546	60.828
Posten, der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, die nicht in zukünftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden			
Pensionen		-	-
Posten, der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, die in zukünftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden können (Recycling)			
Wertpapiere		1.855	-877
Marktwertveränderungen von erfolgsneutral bewerteten Finanzinstrumenten (FVOCI mit Recycling)		1.855	-877
Summe sonstiges Ergebnis vor latenten Steuern		1.855	-877
Latente Steuern		-579	273
Pensionen		-	-
Wertpapiere		-579	273
Summe sonstiges Ergebnis nach latenten Steuern		1.276	-603
Konzern-Gesamtergebnis		82.821	60.225
davon Ergebnisanteil beherrschender Gesellschafter		82.821	60.225

Halbjahres-Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

In TEUR

	Note	1. HJ 2025	1. HJ 2024
Halbjahres-Konzernergebnis		81.546	60.828
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		19.202	17.166
Zu-/Abnahme Finanzanlagen und andere Vermögenswerte ¹		2.010	-116
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	-4.845	-4.177
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	4.225	-529
Zu-/Abnahme Rückstellungen, Verpflichtungen aus Pensionen, latente Steuerschulden	11,15,16	1.608	11.145
Zu-/Abnahme Rückstellungen für langfristige, variable Vergütungen	15,19	1.715	-1.813
Zu-/Abnahme Sonstige Aktiva ²	8	-30.603	-11.275
Operativer Cashflow		74.858	71.229
Aus-/Einzahlungen für Investitionen/Abgänge in/aus immateriellem Anlagevermögen	6	-15.979	-15.169
Aus-/Einzahlungen für Investitionen/Abgänge in/aus Sachanlagevermögen	6	-1.912	-5.345
Aus-/Einzahlungen für Investitionen/Abgänge in/aus Nutzungsrechte/-n		-4.677	-3.525
Auszahlungen für Investitionen in FVOCI bewertete Eigenkapitalinstrumente	7	-833	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-23.401	-24.039
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	19	6	137
Auszahlungen für Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	9	-4.280	-4.401
Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Aktien	9	-22.369	-
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken	10	-689	1.617
Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten		-27.332	-2.647
Free Cashflow vor bilanziellen Veränderungen des Bankgeschäfts		24.125	44.544

¹ Die Position „Zu-/Abnahme Finanzanlagen und andere Vermögenswerte“ wird gegenüber der Darstellung im Halbjahreskonzernbericht 2024 in der Überleitung zur Kennzahl „Operativer Cashflow“ separat dargestellt. Die Position wurde im Halbjahreskonzernbericht 2024 unter der Position „Zu-/Abnahme sonstiger Forderungen, Finanzanlagen und anderer Vermögenswerte“ einbezogen.

² Die Position „Zu-/Abnahme Sonstige Aktiva“ berücksichtigt die im Halbjahreskonzernbericht 2024 in der Überleitung zur Kennzahl „Operativer Cashflow“ separat ausgewiesene Position „Zu-/Abnahme Vorräte“ und den auf die sonstigen Forderungen entfallenden anteiligen Betrag, der im Halbjahreskonzernbericht 2024 in der Position „Zu-/Abnahme sonstiger Forderungen, Finanzanlagen und anderer Vermögenswerte“ berücksichtigt wurde.

In TEUR

	Note	1. HJ 2025	1. HJ 2024
Zu-/Abnahme FVPL bewertete Eigenkapitalinstrumente	7	2.115	-
Zu-/Abnahme FVPL bewertete finanzielle Vermögenswerte	7	29.045	5.058
Zu-/Abnahme FVOCI bewertete Eigenkapitalinstrumente	7	-284.625	-
Zu-/Abnahme FVOCI bewertete finanzielle Vermögenswerte	7	-206	16.096
Zu-/Abnahme Kredite an Kunden ³	7	1.058	-190.742
Zu-/Abnahme Sonstige Forderungen an Kreditinstitute	7	109	1.248
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	12	872.565	-6.685
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13	-10.713	58.833
Zu-/Abnahme Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14	6.470	17.731
Cashflow aus bilanziellen Veränderungen des Bankgeschäfts		615.818	-98.461
Zahlungsunwirksame Bewegungen im Eigenkapital	9	4.853	-1.481
Veränderung des Finanzmittelbestands		644.796	-55.399
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		3.312.969	2.710.701
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		3.957.765	2.655.301

³ Die Position „Zu-/Abnahme Kredite an Kunden“ berücksichtigt die im Halbjahreskonzernbericht 2024 in der Darstellung der Kennzahl „Cashflow aus bilanziellen Veränderungen“ separat ausgewiesenen Positionen „Zu-/Abnahme langfristiger Kredite an Kunden“ und „Zu-/Abnahme kurzfristiger Kredite an Kunden“.

Halbjahres-Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

In TEUR

	Gezeichnetes Kapital (s. Note 9)	Kapital- rücklage (s. Note 9)	Gewinn- rücklage (s. Note 9)	davon Versicherungs- mathematische Gewinne/ Verluste	davon Gewinne/Verluste aus Finanzinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis bewertet wurden	Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungskosten (s. Note 9)	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.12.2023/01.01.2024	109.993	230.972	332.659	-230	-629	-	673.624
Ausgabe von Anteilen	40	88	-	-	-	-	128
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	-	9	-878	-	-	-	-869
Dividendenausschüttung	-	-	-4.401	-	-	-	-4.401
Sonstiges Ergebnis	-	-	-603	-	-603	-	-603
Halbjahres-Konzernergebnis	-	-	60.828	-	-	-	60.828
Stand zum 30.06.2024	110.033	231.070	387.604	-230	-1.232	-	728.707
Stand zum 31.12.2024/01.01.2025	110.133	233.394	439.817	-438	-58	-28.692	754.651
Ausgabe von Anteilen	2	4	-	-	-	-	6
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	-	2.211	1.366	-	-	-	3.577
Dividendenausschüttung	-	-	-4.280	-	-	-	-4.280
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-22.369	-22.369
Sonstiges Ergebnis	-	-	1.276	-	1.276	-	1.276
Halbjahres-Konzernergebnis	-	-	81.546	-	-	-	81.546
Stand zum 30.06.2025	110.135	235.610	519.725	-438	1.218	-51.061	814.408

Halbjahres-Konzernanhang

Note 1

Grundlagen der Aufstellung

Die flatexDEGIRO AG, Frankfurt am Main, ist gegenwärtig verpflichtet, einen verkürzten Halbjahres-Konzernabschluss als Bestandteil des Halbjahresfinanzberichts aufzustellen. Sie ist in einem organisierten Markt (Prime-Segment) gelistet und beachtet als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen demzufolge die Regelungen des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG).

Dieser Konzern-Zwischenabschluss ist unter Beachtung der International Financial Reporting Standards („IFRS“), wie sie vom International Accounting Standards Board („IASB“) veröffentlicht und durch die Europäische Union („EU“) in europäisches Recht übernommen wurde, und unter Berücksichtigung der Anforderungen des § 115 WpHG zum 30. Juni 2025 bzw. für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 aufgestellt worden. Er basiert auf der Annahme der Unternehmensfortführung und berücksichtigt insbesondere auch die Anforderungen des IAS 34 an die Zwischenberichterstattung. Es wurden dieselben Rechnungslegungsmethoden und Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss der flatexDEGIRO AG zum 31. Dezember 2024 angewandt.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 ist als Teil des Halbjahresfinanzberichts zusammen mit dem geprüften und veröffentlichten Konzernabschluss der flatexDEGIRO AG für das Geschäftsjahr 2024, den darin enthaltenen Zusatzinformationen und allen weiteren öffentlichen Verlautbarungen zu lesen, die der Konzern in der Zwischenberichtsperiode vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 veröffentlicht hat.

Die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Darstellung der Cashflows des Konzerns entsprechen den tatsächlichen Verhältnissen.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde einer freiwilligen prüferischen Durchsicht durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Die flatexDEGIRO AG stellt Informationen in Tausender- oder Millioneneinheiten der Darstellungswährung dar. Bei der Darstellung in Tausender- und Millioneneinheiten wird kaufmännisch auf- und abgerundet. Bei der Berechnung mit gerundeten Zahlen kann es daher zu geringfügigen Differenzen kommen. Die Darstellungswährung ist Euro.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde vom Vorstand am 12. August 2025 zur Veröffentlichung freigegeben.

Note 2

Angaben zum Konzern

Der Konzern-Zwischenabschluss ist der konsolidierte Abschluss der flatexDEGIRO AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2025.

Die flatexDEGIRO Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland, ist im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 103516 eingetragen. Die Geschäftsadresse der Gesellschaft lautet: Omniturm, Große Gallusstraße 16 - 18, 60312 Frankfurt am Main.

Die auf den Namen lautenden Stückaktien (Namensaktien) werden im deutschen MDAX-Index (Prime Standard) gehandelt (ISIN DE000FTG1111/WKN FTG111).

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns besteht im Bereich innovativer Technologien im Online-Brokerage-Markt und Finanzsektor sowie in der Erbringung von Finanzdienstleistungen und IT-Services.

Die flatexDEGIRO AG ist die Konzernobergesellschaft und das Mutterunternehmen des flatexDEGIRO-Konzerns, sowie Mutterfinanzholding-Gesellschaft nach § 2f Abs. 1 KWG.

Note 3

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis wurde im Zwischenberichtszeitraum um die beiden Projektgesellschaften „flatex Projektgesellschaft Alpha AG“ und „flatex Projektgesellschaft Beta AG“ erweitert, die im Rahmen des Konzerns vollkonsolidiert werden. Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum 31. Dezember 2024 unverändert.

Note 4

Schätzungen und Annahmen

Die Aufstellung des Halbjahres-Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte sowie Schulden bzw. die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen auswirken. Es werden nach bestem Wissen und Gewissen alle verfügbaren Informationen berücksichtigt. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung von Nutzungsdauern, auf die Bestimmung der erzielbaren Beträge zur Prüfung der Wertminderung einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit sowie auf die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen sowie Finanzinstrumenten.

Von besonderer Bedeutung ist eine allgemein erhöhte Unsicherheit auf den Welt- und Finanzmärkten, die sich an den Finanzmärkten mit einer erhöhten Volatilität zeigt. Diese reagieren unter anderem sensitiv auf die Auswirkungen des Handelsstreits zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und ihren Handelspartnern. Ebenfalls von außerordentlicher Bedeutung sind weiterhin die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und im Nahen Osten sowie die allgemeine Inflation und die daraus abgeleitete Zinssituation an den Finanzmärkten. All diese Faktoren münden in einer höheren Schätzunsicherheit in der Bewertung von ausgewiesenen Vermögenswerten und Schulden, den Schätzungen künftiger Cashflows, die Bestimmung von Wertminderungsindikatoren und die Durchführung von Wertminderungstests. Darüber hinaus beeinflussen sie die Bewertung von Kreditengagements und die Bildung der Risikovorsorge. So können die sich tatsächlich ergebenden Werte von den Schätzungen abweichen. Neue Informationen werden berücksichtigt, sobald diese vorliegen.

Die Aufstellung des Halbjahres-Konzernabschlusses beruht auf den gleichen Annahmen und Schätzungen wie zum vorangegangenen Konzernabschluss.

Note 5

Wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenberichtszeitraum ergaben sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2024 keine wesentlichen Änderungen an den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Es waren keine neuen Änderungen an den IFRS-Rechnungslegungsstandards verpflichtend von der flatexDEGIRO AG zum Beginn des Geschäftsjahres anzuwenden. Der am 9. April 2024 vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebene IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“ ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen.

Note 6

Immaterielle Vermögenswerte & Sachanlagevermögen

Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich um TEUR 4.554 und belaufen sich zum 30. Juni 2025 auf TEUR 429.537 (31. Dezember 2024: TEUR 424.983). Sie enthalten insbesondere Geschäfts- oder Firmenwerte, selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte aus Entwicklungstätigkeiten sowie Kundenbeziehungen und Markenrechte. Im ersten Halbjahr 2025 wurden laufende Entwicklungskosten für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 14.207 kapitalisiert. Die selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte und die Kundenbeziehungen sowie die Markenrechte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und wurden um planmäßige Abschreibungen gemindert.

Das Sachanlagevermögen beläuft sich zum 30. Juni 2025 auf TEUR 50.866 (31. Dezember 2024: TEUR 55.364). Der Rückgang ist im Wesentlichen bedingt durch planmäßige Abschreibungen von Nutzungsrechten an Leasinggegenständen und EDV-Hardware.

Note 7

Finanzinstrumente

Übersicht über die Finanzinstrumente mit Bewertungshierarchiestufen:

In TEUR

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3	
	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
Geschäftsmodell „Halten“¹						
Fortgeführte Anschaffungskosten						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-	29.951	25.106
Sonstige Forderungen	-	-	-	-	43.978	13.183
Kredite an Kunden	-	-	-	-	1.193.268	1.194.326
Sonstige Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	-	12.492	12.601
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.957.765	3.312.969	-	-	-	-
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVPL)	-	-	-	-	-	28.762
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente (FVOCI-EK)	-	-	-	-	833	-
Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen“						
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVPL)	-	-	-	-	20.980	21.263
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVOCI)	525.950	241.325	-	-	-	-
Eigenkapitalinstrumente ohne Handelsabsicht						
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente (FVPL-EK)	-	-	-	-	64.484	66.600
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)	-	-	-	-	5.385.020	4.516.473

¹ Der Buchwert stellt eine vernünftige Approximation des beizulegenden Zeitwerts für die folgenden Finanzinstrumente dar, die überwiegend kurzfristig sind.

In der Übersicht über die Finanzinstrumente mit Bewertungshierarchiestufen sind die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Abhängigkeit von der Art des Geschäftsmodells und der Bewertungskategorie sowie ihren Bewertungshierarchiestufen dargestellt.

Der wesentliche Teil der Forderungen und Verbindlichkeiten hat eine Laufzeit von unter einem Jahr, daher besteht für diese keine wesentliche Abweichung zwischen dem Buchwert und dem Fair Value.

Zusätzliche allgemeine Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten sind in der Note 5 „Erläuterungen der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ im Konzernabschluss 2024 ausführlich beschrieben.

Wesentliche Veränderungen im Bereich der Finanzinstrumente

Die Kredite an Kunden sind im Vergleich zum 31. Dezember 2024 moderat um TEUR 1.058 auf TEUR 1.193.268 (31. Dezember 2024: TEUR 1.194.326) gesunken. Der Rückgang resultiert aus den wertpapierbesicherten Krediten, insbesondere aufgrund des Rückgangs von Margin Loans, sowie der strategischen Fokussierung des Kreditbereichs und dem damit einhergehenden Abbau von sonstigen Finanzierungen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind um TEUR 644.796 auf TEUR 3.957.765 (31. Dezember 2024: TEUR 3.312.969) gestiegen. Zum 30. Juni 2025 bestehen weiterhin keine wesentlichen Verfügungsbeschränkungen hinsichtlich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Unter den erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten in Höhe von TEUR 20.980 (31. Dezember 2024: TEUR 50.025) werden zum 30. Juni 2025 nunmehr nur noch Anteile an einem Immobilienfonds berücksichtigt. In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2025 wurden Anteile an einem Kreditengagement, die zum 31. Dezember 2024 noch mit TEUR 28.762 bewertet worden sind, aufgrund der strategischen Fokussierung im Kreditbereich beendet und vollständig verkauft. Aus dem Abgang dieses Kreditengagements resultierte ein Ertrag in Höhe von TEUR 238. Darüber hinaus wurden die restlichen Anteile an den Fußball-Fonds (31. Dezember 2024: TEUR 79) vollständig zurückgeführt.

In den erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten werden langfristige Investitionen in Form einer Minderheitsbeteiligung an einem Joint Venture in Höhe von TEUR 833 bilanziert.

Die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte beinhalten Anleihen öffentlicher Emittenten und nicht öffentlicher Emittenten in Höhe von TEUR 525.950 (31. Dezember 2024: TEUR 241.325). Der Anstieg ist auf eine veränderte Anlageallokation zurückzuführen.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente in Höhe von TEUR 64.484 (31. Dezember 2024: TEUR 66.600) betreffen Anteile an Wohninvest- und Infrastrukturfonds in der Rechtsform einer SICAV. Die Veränderung bei den Wohninvestfonds resultiert aus der Verringerung des Marktwertes in Höhe von TEUR 1.515. Beim Infrastrukturfonds resultiert die Veränderung aus der Rückzahlung von Anteilen in Höhe von TEUR 493 und aus Marktwertverringerung um TEUR 108.

Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden

Regelmäßige bzw. wiederkehrende Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert werden bei der flatexDEGIRO AG für ausgewählte Finanzinstrumente durchgeführt.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts für die Finanzinstrumente, die einer der Kategorien zugeordnet sind, erfolgt auf Basis notierter Preise aktiver Märkte, die für das Unternehmen am Bemessungsstichtag zugänglich sind (Stufe-1-Bewertungstechnik bzw. Bewertungshierarchie der beizulegenden Zeitwerte gemäß IFRS 13). Dies betrifft festverzinsliche Wertpapiere und Aktien.

Zum Stichtag lagen keine Finanzinstrumente der Stufe 2 der Bewertungshierarchie vor.

Der zu Informationszwecken anzugebende beizulegende Zeitwert ist der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie zuzuordnen. Die Inputfaktoren für den beizulegenden Zeitwert der Forderungen sowie der finanziellen Verbindlichkeiten sind die Preise, die zwischen der flatexDEGIRO AG und ihren Vertragspartnern für die einzelnen Transaktionen vereinbart wurden.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte, die der Stufe 3 zugeordnet wurden, umfassen Anteile an SICAV-Gesellschaften, dem FG Wohnen Deutschland Fonds sowie einer Investition in Form einer Minderheitsbeteiligung an einem Joint Venture. Die Vermögenswerte werden nicht an einem aktiven Markt gehandelt. Es liegen auch keine aus Marktparametern ableitbaren und für die Bewertung relevanten Inputfaktoren vor. Die Bewertung erfolgt auf Basis von Inputfaktoren der Stufe 3 im Sinne von IFRS 13. Die Anteile an SICAV-Gesellschaften sowie FG Wohnen Deutschland werden anhand eines Substanzwertverfahrens („Net-Asset-Value-Verfahren“) ermittelt. Zur Ermittlung der Ankauf- oder Rücknahmewerte wird der „Net Asset Value“ herangezogen.

Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden

Die in der nachfolgenden Übersicht aufgeführten Finanzinstrumente werden zum 30. Juni 2025 mit dem Buchwert als angemessen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert in der Bilanz gem. IFRS 7.25 i. V. m. IFRS 7.29 angesetzt.

Übersicht über die Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden:

In TEUR

	Buchwert 30.06.2025	Zeitwert 30.06.2025	Buchwert 31.12.2024	Zeitwert 31.12.2024
Aktiva				
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralnotenbanken	3.543.302	3.543.302	2.913.933	2.913.933
Kredite an Kunden	1.193.268	1.193.268	1.194.326	1.194.326
Täglich fällige Forderungen an Kreditinstitute	414.463	414.463	399.036	399.036
Sonstige Forderungen	43.978	43.978	13.183	13.183
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.951	29.951	25.106	25.106
Sonstige Forderungen an Kreditinstitute	12.492	12.492	12.601	12.601
Summe	5.237.455	5.237.455	4.558.185	4.558.185
Passiva				
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.168.111	5.168.111	4.295.546	4.295.546
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	99.271	99.271	109.983	109.983
Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken	46.033	46.033	36.220	36.220
Sonstige Passiva	62.559	62.559	56.090	56.090
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.046	9.046	4.821	4.821
Summe	5.385.020	5.385.020	4.502.660	4.502.660

Für diese Finanzinstrumente ist die Bewertungsmethodik im Vergleich zum 31. Dezember 2024 unverändert.

Gehaltene Sicherheiten

Die flatexDEGIRO AG hält in Bezug auf IFRS 7.15 keine Sicherheiten in Form finanzieller oder nicht finanzieller Vermögenswerte.

Gewährte Sicherheiten

Der Konzern hat Sicherheiten gewährt, die für Zwecke der Abwicklung von Finanzkommissionsgeschäften der flatexDEGIRO Bank AG bei den in Anspruch genommenen Clearing- und Lagerstellen hinterlegt wurden. Diese Hinterlegung von Sicherheiten wird im Wesentlichen in Form von Bar- und Wertpapiersicherheiten durchgeführt. Die Forderungshöhe der gewährten Sicherheiten beläuft sich zum 30. Juni 2025 auf TEUR 247.999 (31. Dezember 2024: TEUR 219.044).

Nettogewinne/-verluste aus Finanzinstrumenten

Nettogewinne aus Finanzinstrumenten:

In TEUR

	Nettogewinne 1. HJ 2025	Nettogewinne 1. HJ 2024
Finanzinstrumente, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet:	816	2.562
Finanzielle Vermögenswerte (FVPL)	380	2.248
Eigenkapitalinstrumente (FVPL-EK)	435	314
Finanzinstrumente, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet:	284	243
Finanzielle Vermögenswerte	284	229
Finanzielle Verbindlichkeiten	-	14
Finanzinstrumente, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet:	247	1.951
Finanzielle Vermögenswerte (FVOCI)	247	1.951
Eigenkapitalinstrumente (FVOCI)	-	-
Summe	1.347	4.756

Nettoverluste aus Finanzinstrumenten:

In TEUR

	Nettoverluste 1. HJ 2025	Nettoverluste 1. HJ 2024
Finanzinstrumente, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet:	2.295	6.118
Finanzielle Vermögenswerte (FVPL)	236	3.190
Eigenkapitalinstrumente (FVPL-EK)	2.058	2.928
Finanzinstrumente, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet:	618	759
Finanzielle Vermögenswerte	618	759
Finanzielle Verbindlichkeiten	-	-
Finanzinstrumente, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet:	-	1.856
Finanzielle Vermögenswerte (FVOCI)	-	1.856
Eigenkapitalinstrumente (FVOCI)	-	-
Summe	2.913	8.733

Der Rückgang der Nettogewinne resultiert aus dem Abbau von sonstigen Finanzierungen im Kreditwesen der flatexDEGIRO Bank AG und im Wesentlichen aus Bewertungseffekten für Anteile an einem Kreditengagement, welches im ersten Halbjahr 2025 beendet worden ist. Für dieses Engagement wurden in der ersten Hälfte des Vorjahres unter den erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente Nettogewinne in Höhe von TEUR 238 erfasst.

Der Rückgang der Nettoverluste resultiert ebenfalls im Wesentlichen aus Bewertungseffekten für erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente, die im ersten Halbjahr des Vorjahres insbesondere durch Marktwert- bzw. Kursverluste im Bereich der Immobilienfonds und auf ein Kreditengagement ursächlich waren.

Entwicklung der Risikovorsorge

Entwicklung der Risikovorsorge im ersten Halbjahr 2025:

In TEUR

	12-Monats-ECL	Gesamtlaufzeit-ECL - nicht wertgeminderte Finanzinstrumente	Gesamtlaufzeit- ECL - wertgeminderte Finanzinstrumente	Gesamt
Bestand am 01.01.2025	93	88	9.244	9.426
Veränderungen der Abschreibungen der finanziellen Vermögenswerte inkl. neu ausgereichter oder erworbener finanzieller Vermögenswerte	199	1	-100	100
Veränderungen aufgrund von Abgängen von Finanzinstrumenten (u.a. Rückzahlungen, Veräußerungen)	-	-	-	-
Veränderungen aufgrund von Modifikationen ohne Ausbuchung von Vermögenswerten	-	-	-	-
Umbuchungen aufgrund von Veränderungen der Kreditqualität				
zu Gesamtlaufzeit-ECL - nicht wertgeminderte Kredite	-	-	-	-
zu Gesamtlaufzeit-ECL - wertgeminderte Kredite	-	-	-	-
Veränderungen der Wertberichtigungen für unwiderrufliche Kreditzusagen	-	-	-	-
Bestand am 30.06.2025	293	89	9.144	9.525

Entwicklung der Risikovorsorge im ersten Halbjahr 2024:

In TEUR

	12-Monats-ECL	Gesamtlaufzeit-ECL - nicht wertgeminderte Finanzinstrumente	Gesamtlaufzeit- ECL - wertgeminderte Finanzinstrumente	Gesamt
Bestand am 01.01.2024	87	377	8.472	8.937
Veränderungen der Abschreibungen der finanziellen Vermögenswerte inkl. neu ausgereichter oder erworbener finanzieller Vermögenswerte	6	-19	415	402
Veränderungen aufgrund von Abgängen von Finanzinstrumenten (u.a. Rückzahlungen, Veräußerungen)	-	-	-	-
Veränderungen aufgrund von Modifikationen ohne Ausbuchung von Vermögenswerten	-	-	-	-
Umbuchungen aufgrund von Veränderungen der Kreditqualität				
zu Gesamtlaufzeit-ECL - nicht wertgeminderte Kredite	-	-	-	-
zu Gesamtlaufzeit-ECL - wertgeminderte Kredite	-	-	-	-
Veränderungen der Wertberichtigungen für unwiderrufliche Kreditzusagen	-	-	-	-
Bestand am 30.06.2024	92	359	8.888	9.339

Note 8

Sonstige Aktiva

Die sonstigen Aktiva belaufen sich zum 30. Juni 2025 auf TEUR 44.582 (31. Dezember 2024: TEUR 13.773).

Der Anstieg in Höhe von TEUR 30.809 ist unter anderem in der Änderung eines bilanziellen Ausweises von Erstattungsansprüchen sowie von Planvermögen aus einer Rückdeckungsversicherung als Ergebnis der Ablösung von Pensionsverpflichtungen von Anspruchsberechtigten als nun sonstige Forderungen gegen eine Versicherungsgesellschaft in Höhe von TEUR 11.526 begründet. Die Erstattungsansprüche wurden zuvor unter „Finanzanlagen und andere Vermögenswerte“ innerhalb der langfristigen Vermögenswerte und das Planvermögen als Reduzierung der Verpflichtungen aus Pensionen innerhalb der langfristigen Schulden ausgewiesen.

Im Gegensatz zur Darstellung zum Ende des Geschäftsjahres erfolgt für Zwecke des Halbjahresabschlusses unterjährig kein saldierter Ausweis zwischen den geleisteten Steuervorauszahlungen für Ertragsteuern und den Steuerrückstellungen. Die geleisteten Steuervorauszahlungen für das laufende Geschäftsjahr betragen zum 30. Juni 2025 insgesamt TEUR 14.476, davon entfielen TEUR 9.624 auf Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag sowie TEUR 4.852 auf Gewerbesteuer.

Note 9

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der flatexDEGIRO AG ist zum 30. Juni 2025 in 110,135 Mio. (31. Dezember 2024: 110,133 Mio.) nennwertlose Namensaktien mit einem rechnerischen Wert von jeweils EUR 1,00 je Stück eingeteilt. Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30. Juni 2025 TEUR 110.135 (31. Dezember 2024: TEUR 110.133). Sämtliche der ausgegebenen Aktien sind voll eingezahlt.

Die Veränderung des gezeichneten Kapitals im Zwischenberichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 resultiert aus der Ausgabe von neuen Aktien aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms (Aktienoptionsprogramm 2015).

Das am 1. Oktober 2024 begonnene Aktienrückkaufprogramm wurde am 2. Mai 2025 erfolgreich abgeschlossen. Die eigenen Aktien werden bis zur Verwendung im Bestand gehalten und in der Bilanz unter dem separaten Bilanzposten „Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungskosten“ im Eigenkapital als Abzugsposten bilanziert. Aus diesem Grund mindern die zurückgekauften Aktien den bilanziellen Ausweis vom gezeichneten Kapital des Konzerns nicht.

Die zurückgekauften Aktien mindern jedoch die Anzahl der ausgegebenen und im Umlauf befindlichen Aktien. Die folgende Tabelle stellt die Veränderung der im Umlauf befindlichen Aktien dar.

Veränderung der im Umlauf befindlichen Aktien:

In Stk.

	Gesamt
Im Umlauf befindliche Aktien zum 31.12.2024	108.032.194
In 2025 neu ausgegebene Aktien	2.000
In 2025 zurückerworbene Aktien	-1.035.889
Im Umlauf befindliche Aktien zum 30.06.2025	106.998.305

Für weitere Details zum Aktienrückkaufprogramm und den zurückerworbenen eigenen Aktien verweisen wir auf den Abschnitt „Eigene Aktien“ in dieser Note.

Genehmigtes Kapital

Im gesamten Berichtszeitraum verfügte die flatexDEGIRO AG über ein Genehmigtes Kapital in Höhe von insgesamt TEUR 54.400 (Genehmigtes Kapital 2021/I: TEUR 43.600; Genehmigtes Kapital 2021/II: TEUR 10.800):

- Der Vorstand wurde durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. Juni 2021 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 19. Oktober 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt TEUR 43.600 gegen Bar- und/oder Sacheinlage durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Namen lautenden Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021/I). Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht zu gewähren. Der Vorstand wurde jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in definierten Fällen auszuschließen. Der vorgenannte Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juni 2021 wurde mit Eintragung im Handelsregister am 20. August 2021 wirksam. Das Genehmigte Kapital 2021/I der flatexDEGIRO AG betrug zum Bilanzstichtag unverändert TEUR 43.600.
- Der Vorstand wurde durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. Juni 2021 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 19. Oktober 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt TEUR 10.800 gegen Bar- und/oder Sacheinlage durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Namen lautenden Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021/II). Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht zu gewähren. Der Vorstand wurde jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in definierten Fällen auszuschließen. Der vorgenannte Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juni 2021 wurde mit Eintragung im Handelsregister am 20. August 2021 wirksam. Das Genehmigte Kapital 2021/II der flatexDEGIRO AG betrug zum Bilanzstichtag unverändert TEUR 10.800.

Anzahl genehmigter Anteile:

In Stk.

	30.06.2025	31.12.2024
Anzahl genehmigter Anteile	54.400.000	54.400.000

Die Hauptversammlung hat am 2. Juni 2025 Änderungen hinsichtlich des bei der Gesellschaft zum Bilanzstichtag bestehenden genehmigten Kapitals beschlossen:

- Der Vorstand ist durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. Juni 2025 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 1. Juni 2030 um bis zu insgesamt EUR 11.013.454 gegen Bar- und/oder Sacheinlage durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Namen lautenden Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2025). Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht zu gewähren. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in definierten Fällen auszuschließen. Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus § 4 der Satzung.

Diese Änderungen sowie die von der Hauptversammlung am 2. Juni 2025 beschlossene Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2021/I und 2021/II waren am 30. Juni 2025 mangels entsprechender Eintragungen im Handelsregister innerhalb des Berichtszeitraums noch nicht wirksam. Die Beschlüsse wurden erst mit Eintragung im Handelsregister am 22. Juli 2025 wirksam. An dieser Stelle verweisen wir auf die Ausführungen in der Note 26 „Ereignisse nach dem Abschlussstichtag“.

Bedingtes Kapital

Zum 30. Juni 2025 steht das Bedingte Kapital 2024 unverändert in Höhe von bis zu EUR 5.501.627 aus:

- Das von der Hauptversammlung am 30. Oktober 2014 mit Änderungen vom 27. Juli 2016, 4. Dezember 2017 und 29. Juni 2021 beschlossene und zu Beginn des Berichtszeitraums noch in Höhe von TEUR 1.292 ausstehende Bedingte Kapital 2014 (im Handelsregister der Gesellschaft auch bezeichnet als Bedingtes Kapital 2014/I), das ausschließlich zur Sicherung von Bezugsrechten aus einem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (Aktienoptionsprogramm 2014) diente, ist gegenstandslos geworden, da sämtliche im Rahmen des Aktienoptionsprogrammes 2014 ausgegebenen Aktienoptionen ausgeübt worden oder verfallen sind. Weitere Optionen konnten nicht ausgeübt werden. Die Fassung der Satzung wurde daher entsprechend angepasst. Die Änderung wurde durch Eintragung ins Handelsregister am 9. April 2025 wirksam.
- Das von der Hauptversammlung am 28. August 2015 mit Änderungen vom 27. Juli 2016, 4. Dezember 2017 und 29. Juni 2021 beschlossene und zu Beginn des Berichtszeitraums noch in Höhe von TEUR 2 ausstehende Bedingte Kapital 2015 (im Handelsregister der Gesellschaft auch bezeichnet als Bedingtes Kapital 2015/I), das ausschließlich zur Sicherung von Bezugsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm 2015 diente, ist aufgrund der im Berichtszeitraum erfolgten Ausgabe von weiteren 2.000 Bezugsaktien vollständig ausgeschöpft. Die Fassung der Satzung wurde daher entsprechend angepasst. Die Änderung wurde durch Eintragung ins Handelsregister am 2. April 2025 wirksam.
- Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Juni 2024 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital um bis zu EUR 5.501.627 durch Ausgabe von bis zu 5.501.627 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2024, im Handelsregister der Gesellschaft auch bezeichnet als Bedingtes Kapital 2024/I). Gemäß dem Beschluss vom 4. Juni 2024 dient das Bedingte Kapital 2024 ausschließlich der Sicherung von Bezugsrechten, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 4. Juni 2024 im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2024 in der Zeit bis

einschließlich zum 3. Juni 2029 an Mitglieder des Vorstands und Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie Mitglieder der Geschäftsführungen und Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen ausgegeben werden. Zum 30. Juni 2025 steht das Bedingte Kapital 2024 unverändert in Höhe von bis zu EUR 5.501.627 aus.

Die Hauptversammlung hat am 2. Juni 2025 Änderungen hinsichtlich des bei der Gesellschaft zum 30. Juni 2025 bestehenden bedingten Kapitals beschlossen:

- Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. Juni 2025 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital um bis zu EUR 22.026.909,00 durch Ausgabe von bis zu 22.026.909 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2025, im Handelsregister der Gesellschaft auch bezeichnet als Bedingtes Kapital 2025/I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Bedienung von Schuldverschreibungen und/oder Genussrechten, die aufgrund des entsprechenden Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 2. Juni 2025 bis zum 1. Juni 2030 von der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften der Gesellschaft im Sinne des § 18 AktG ausgegeben werden. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, dieses in den in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 2. Juni 2025 definierten Fällen und Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen.

Die in der Hauptversammlung 2025 beschlossenen Änderungen waren jedoch am 30. Juni 2025 mangels entsprechender Eintragungen im Handelsregister innerhalb des Berichtszeitraums noch nicht wirksam. Die Änderungen wurden erst mit Eintragung im Handelsregister am 22. Juli 2025 wirksam. An dieser Stelle verweisen wir auf die Ausführungen in der Note 26 „Ereignisse nach dem Abschlussstichtag“.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 30. Juni 2025 TEUR 235.610 (31. Dezember 2024: TEUR 233.394) und setzt sich aus den folgenden Bestandteilen zusammen:

- Betrag, der bei der Ausgabe von Anteilen den rechnerischen Wert überschreitet
- Zuzahlungen, die Gesellschafter in das Eigenkapital geleistet haben
- Zuzahlungen, die Gesellschafter gegen Gewährung eines Vorzugs für ihre Anteile leisten

Die Kapitalrücklage wurde im Zwischenberichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 durch das Agio der im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2015 neu ausgegebenen Aktien um TEUR 4 sowie aufgrund von verfallenen Aktienoptionen um TEUR 1 erhöht. Weiterhin erfolgte aus dem Aktienoptionsplan 2024 eine Zuführung in die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 2.210.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen des Konzerns enthalten die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, soweit diese nicht ausgeschüttet worden sind.

Dividende

Nach dem deutschen Aktiengesetz wird die Dividende aus dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der flatexDEGIRO AG (Einzelabschluss) ausgewiesenen Bilanzgewinn ausgeschüttet. Aus diesem Grund wird in den Gewinnrücklagen des Konzerns der Gewinnverwendungsbeschluss der ordentlichen Hauptversammlung der flatexDEGIRO AG vom 2. Juni 2025 über die Verwendung des im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 ausgewiesenen Bilanzgewinns in Höhe von TEUR 106.174 bilanziell berücksichtigt.

Gewinnverwendungsbeschluss

Aus dem festgestellten handelsrechtlichen Bilanzgewinn wurde entsprechend dem Gewinnverwendungsbeschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2025 je dividendenberechtigter Stückaktie eine Dividende in Höhe von EUR 0,04 ausgeschüttet und der sich nach Abzug der Dividendensumme vom Bilanzgewinn ergebende Restbetrag zu 50 % in die anderen Gewinnrücklagen

eingestellt und zu 50 % als Gewinn auf neue Rechnung vorgetragen. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 5. Juni 2025.

Übersicht zum Gewinnverwendungsbeschluss:

In TEUR

	Gesamt
Dividendenausschüttung	4.280
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	50.947
Gewinnvortrag	50.947
Handelsrechtlicher Bilanzgewinn	106.174

In den Gewinnrücklagen wurden außerdem nicht wesentliche Fehler einer früheren Periode erfolgsneutral im laufenden Berichtsjahr korrigiert. Die Darstellung dieser Sachverhalte wird in der Halbjahres-Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung in der Entwicklung der Gewinnrücklage in der Position „Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen“ berücksichtigt.

Eigene Aktien

Auf Basis der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien der Hauptversammlung vom 4. Juni 2024 hat der Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat am 30. September 2024 die Durchführung eines Aktienrückkaufprogramms über bis zu EUR 50 Mio. (ohne Erwerbsnebenkosten) beschlossen.

Das am 1. Oktober 2024 begonnene Aktienrückkaufprogramm wurde am 2. Mai 2025 erfolgreich abgeschlossen. Die flatexDEGIRO AG konnte bereits zum 31. Dezember 2024 2.100.354 eigene Aktien (ISIN: DE000FTG1111) zurückerwerben und hat im Zwischenberichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 2. Mai 2025 weitere 1.035.889 eigene Aktien über den Kapitalmarkt erworben. Im Rahmen des Programms wurden insgesamt 3.136.243 eigene Aktien im Wert von rund EUR 50 Mio. zurückgekauft. Dies entsprach bezogen auf den Zwischenberichtszeitraum einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1.035.889 bzw. rund 0,94 % des Grundkapitals der Gesellschaft und bezogen auf den gesamten Zeitraum dieses Aktienrückkaufprogramms einem anteiligen Betrag am Grundkapital von

EUR 3.136.243 bzw. rund 2,8 % des Grundkapitals der Gesellschaft.

Im Rahmen des abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramms wurden die eigenen Aktien mit einem auf die Gesamtlaufzeit des Aktienrückkaufprogramms bezogenen Durchschnittspreis von rund 15,94 Euro (ohne Erwerbsnebenkosten) je Aktie vom Kapitalmarkt erworben. Bezogen auf den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 2. Mai 2025 betrug der Durchschnittspreis rund EUR 20,57 je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten).

Der Rückkauf der Aktien erfolgte zu den Verwendungsmöglichkeiten, die in der Ermächtigung gemäß den Beschlussfassungen der Hauptversammlung vom 4. Juni 2024 zu den Tagesordnungspunkten 11 und 12 genannt sind. Eine nähere Spezifizierung der Verwendungsarten bleibt einem weiteren Verwendungsbeschluss vorbehalten.

Die eigenen Aktien werden bis zur Verwendung im Bestand gehalten und in der Bilanz unter dem separaten Bilanzposten „Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungskosten“ im Eigenkapital als Abzugsposten bilanziert.

Die eigenen Aktien im Bestand werden zu Anschaffungskosten bewertet. Die durchschnittlichen Anschaffungskosten inklusive den Erwerbsnebenkosten als Anschaffungsnebenkosten betrugen rund EUR 16,28 je Aktie bezogen auf die Gesamtlaufzeit des Aktienrückkaufprogramms.

Note 10

Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken

Die Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken betragen zum 30. Juni 2025 insgesamt TEUR 46.033 (31. Dezember 2024: TEUR 50.033) und beinhalten lang- und kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen sowie aus mit Lieferanten abgeschlossenen Mietkaufverträgen. Unter den finanziellen Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen werden ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber Finanzdienstleistern bilanziert.

Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken:

In TEUR

	30.06.2025	31.12.2024
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	27.331	30.259
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen	5.488	5.961
Summe	32.820	36.220

Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken:

In TEUR

	30.06.2025	31.12.2024
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	9.905	10.288
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen	3.308	3.525
Summe	13.213	13.813

Die nachfolgende Tabelle enthält weitere Informationen über die finanziellen Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen, die die Bedingungen von Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen erfüllen.

Finanzielle Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen:

In TEUR

	30.06.2025	31.12.2024
Buchwert von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	5.488	5.961
Buchwert von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	3.308	3.525
Summe Buchwert von finanziellen Verbindlichkeiten	8.797	9.486
davon Verbindlichkeiten, für die Lieferanten bereits von Finanzdienstleistern Zahlungen erhalten haben	8.797	9.486
Bandbreite der Fälligkeitstermine in Tage nach Rechnungsdatum		
Finanzielle Verbindlichkeiten, die Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen unterliegen	1-90	1-90
Vergleichbare Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14-30	14-30
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	-	-

Es gab im Zwischenberichtszeitraum keine zahlungsunwirksamen Veränderungen des Buchwerts der unter die Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen fallenden finanziellen Verbindlichkeiten.

Note 11

Verpflichtungen aus Pensionen

Die Verpflichtungen aus Pensionen belaufen sich zum 30. Juni 2025 auf TEUR 2.089 (31. Dezember 2024: TEUR 6.521). Der Rückgang um TEUR 4.432 resultiert aus der Ablösung von Pensionsverpflichtungen durch die Ausübung des Kapitalwahlrechts von Anspruchsberechtigten. Wie in Note 8 beschrieben, werden die Erstattungsansprüche gegen die Versicherungsgesellschaft zum 30. Juni 2025 unter den sonstigen Aktiva bilanziert.

Note 12

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Die finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden betragen zum 30. Juni 2025 TEUR 5.168.111 (31. Dezember 2024: TEUR 4.295.546). Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden handelt es sich insbesondere um Kundeneinlagen bei der flatexDEGIRO Bank AG, die im Wesentlichen auf Guthaben auf den Kundencashkonten der Marken flatex, DEGIRO und ViTrade entfallen. Der Anstieg der Kundeneinlagen resultiert im Wesentlichen aus dem Kundenwachstum und einer im Schnitt höheren Einlagenquote.

Note 13

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Es bestehen zum 30. Juni 2025 weder Finanzierungsverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten noch langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich zum Ende des ersten Halbjahres 2025 auf TEUR 99.271 (31. Dezember 2024: TEUR 109.983) und beinhalten mit TEUR 92.523 (31. Dezember 2024: TEUR 104.995) Verbindlichkeiten aus der Wertpapierabwicklung aus dem Kundengeschäft sowie Fremdwährungsbestände aus dem Kundengeschäft in Höhe von TEUR 6.748 (31. Dezember 2024: TEUR 4.988).

Note 14

Sonstige Passiva

Die sonstigen Passiva beinhalten sonstige finanzielle Verbindlichkeiten und setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Passiva:

In TEUR

	30.06.2025	31.12.2024
Steuerliche Verbindlichkeiten	60.916	54.809
Rechnungsabgrenzungsposten	777	1.200
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	866	80
Summe	62.559	56.090

Die sonstigen Passiva betragen zum 30. Juni 2025 TEUR 62.559 (31. Dezember 2024: TEUR 56.090). Die steuerlichen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus Transaktionssteuern von Kundengeschäften in Höhe von TEUR 50.091 (31. Dezember 2024: TEUR 49.957) sowie aus Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von TEUR 8.176 (31. Dezember 2024: TEUR 2.765).

Note 15

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich zum 30. Juni 2025 auf TEUR 34.332 (31. Dezember 2024: TEUR 40.396). Sie beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 18.581 (31. Dezember 2024: TEUR 18.908) sowie für sonstige Personalmaßnahmen und erfolgsabhängige variable Vergütungsbestandteile inklusive Urlaubsrückstellungen in Höhe von TEUR 12.483 (31. Dezember 2024: TEUR 17.486). Darüber hinaus sind zum Bilanzstichtag Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten sowie für Beiträge des Konzerns in Höhe von TEUR 2.328 (31. Dezember 2024: TEUR 2.675) bilanziert.

Note 16

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen berücksichtigen im Wesentlichen Rückstellungen für Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer. Zum 30. Juni 2025 sind die Steuerrückstellungen um TEUR 10.030 auf TEUR 32.254 (31. Dezember 2024: TEUR 22.224) gestiegen. Wie in Note 8 beschrieben, werden unterjährig keine Saldierungen zwischen den Steuerrückstellungen und den für das laufende Geschäftsjahr geleisteten Steuervorauszahlungen vorgenommen.

Die Ermittlung der Ertragsteuern (laufende und latente Steuern) erfolgte über die Zwischenberichtsperiode auf Grundlage des tatsächlichen Ergebnisses der Periode und unter Berücksichtigung von Einmaleffekten der Zwischenberichtsperiode. Die auf diese Weise ermittelte Steuerquote wurde sowohl im Hinblick auf die Zwischenberichtsperiode als auch im Hinblick auf das Gesamtjahr rechnerisch plausibilisiert. Die für den Berichtszeitraum gewählte Vorgehensweise zur Ermittlung der Ertragsteuern erfolgte in Anlehnung an die Prozesse aus der Konzernabschlusserstellung 2024.

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern sind um TEUR 2.074 auf TEUR 52.441 (31. Dezember 2024: TEUR 50.368) gestiegen. Die Zunahme beruht im Wesentlichen aus der Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögenswerte auf Ebene des Konzerns.

Note 17

Umsatzerlöse

Die flatexDEGIRO AG erzielt Umsatzerlöse aus Provisionen, Zinsen und sonstigen betrieblichen Erträgen, zum Beispiel aus der Erbringung von IT-Dienstleistungen.

Übersicht über die Umsatzerlöse:

In TEUR

	1. HJ 2025	1. HJ 2024
Provisionserträge	182.357	140.892
Zinserträge	86.251	91.597
Sonstige betriebliche Erträge	9.793	9.196
davon Erbringung von IT-Dienstleistungen	4.542	4.759
Summe	278.400	241.685
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung		
zu einem bestimmten Zeitpunkt	278.400	241.685
über einen Zeitraum	-	-

Insgesamt stiegen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2025 um TEUR 36.715 auf TEUR 278.400 (1. Halbjahr 2024: TEUR 241.685). Wesentlicher Treiber des Anstiegs waren die Provisionserträge.

Im Berichtszeitraum wurden Provisionserträge in Höhe von TEUR 182.357 (1. Halbjahr 2024: TEUR 140.892) im Wesentlichen aus der Abwicklung von Wertpapiergeschäften unter den Marken flatex, DEGIRO und ViTrade sowie den B2B-Dienstleistungen der flatexDEGIRO Bank AG erwirtschaftet. Der Anstieg resultiert aus einer gestiegenen Anzahl an Transaktionen sowie einer allgemein verbesserten Monetarisierung pro Transaktion.

Im Rahmen des Online-Brokerage erfüllt die flatexDEGIRO AG ihre Leistungsverpflichtungen mit Ausführung der jeweiligen Order. Die entsprechenden Zahlungen sind zum Zeitpunkt der Erfüllung der Leistungsverpflichtung fällig.

Die Zinserträge in Höhe von TEUR 86.251 (1. Halbjahr 2024: TEUR 91.597) sind trotz des Anstiegs der verwahrten Kundengelder gegenüber dem Vorjahreszeitraum insbesondere aufgrund mehrerer Absenkungen der Leitzinssätze für die Einlagenfazilität durch die Europäische Zentralbank gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Erbringung von IT-Dienstleistungen in Höhe von TEUR 4.542 (1. Halbjahr 2024: TEUR 4.759). Wesentlich sind hier die IT-Dienstleistungen des B2B-Kundengeschäfts in Verbindung mit dem Kernbankensystem FTX:CBS.

Note 18

Materialaufwand

Die flatexDEGIRO AG berücksichtigt im Materialaufwand die folgenden Aufwendungen.

Übersicht über die Materialaufwendungen:

In TEUR

	1. HJ 2025	1. HJ 2024
Provisionsaufwand	29.529	25.881
Zinsaufwand	4.206	4.478
Sonstiger betrieblicher Aufwand	5.553	5.170
davon EDV-Kosten	1.453	1.290
davon Aufwendungen IT-Geschäft	658	692
Summe	39.288	35.528

Der Materialaufwand beträgt im Berichtszeitraum TEUR 39.288 und ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 3.760 gestiegen (1. Halbjahr 2024: TEUR 35.528). Der Anstieg resultierte insbesondere aus höheren Provisions- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Im Berichtszeitraum wurden Provisionsaufwendungen in Höhe von TEUR 29.529 (1. Halbjahr 2024: TEUR 25.881) erfasst. Sie beinhalten im Wesentlichen externe Kosten, die im Rahmen der Abwicklung des Wertpapiergeschäfts gegenüber Kontrahenten angefallen sind (Börsengebühren, Verwarentgelte etc.). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der ausgeführten Transaktionen.

Der Zinsaufwand in Höhe von TEUR 4.206 (1. Halbjahr 2024: TEUR 4.478) ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 272 zurückgegangen.

Der sonstige betriebliche Aufwand in Höhe von TEUR 5.553 (1. Halbjahr 2024: TEUR 5.170) beinhaltet EDV-Kosten in Höhe von TEUR 1.453 (1. Halbjahr 2024: TEUR 1.290) und Aufwände im Zusammenhang mit der Erbringung von IT-Dienstleistungen in Höhe von TEUR 658 (1. Halbjahr 2024: TEUR 692).

Note 19

Personalaufwand

Im ersten Halbjahr 2025 wurden durchschnittlich 1.221 Arbeitnehmer (1. Halbjahr 2024: 1.273 Arbeitnehmer) beschäftigt. Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer ist gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 um 4,1 % gesunken.

Der angefallene Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen.

Personalaufwand:

In TEUR

	1. HJ 2025	1. HJ 2024
Löhne und Gehälter	46.829	41.998
Soziale Abgaben und Aufwendungen für freiwillige Unterstützungszahlungen	8.444	7.763
Erträge/Aufwendungen für Rentenpläne und Mitarbeitervorsorge	116	170
Personalaufwand für langfristige, variable Vergütungen	7.685	2.778
Summe	63.074	52.709
Aktivierung von Entwicklungsleistungen	14.207	12.373

Der Personalaufwand ist gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 um insgesamt TEUR 10.365 gestiegen.

Die Löhne und Gehälter betragen im ersten Halbjahr 2025 TEUR 46.829 (1. Halbjahr 2024: TEUR 41.998). Der Anstieg in Höhe von TEUR 4.831 resultiert im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für Gehälter sowie Aufwendungen für Bonusrückstellungen.

Die aktivierten Entwicklungsleistungen für immaterielle Vermögenswerte nach IAS 38 liegen im ersten Halbjahr 2025 mit TEUR 14.207 deutlich über dem Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2024: TEUR 12.373). Der Fokus der Entwicklungsleistungen lag insbesondere auf der

Weiterentwicklung des Kernbankensystems FTX:CBS sowie L.O.X., der Entwicklung interner Applikationen (Collaboration Tools) sowie den Vorbereitungen der geplanten Anbindung von Partnern im Bereich Kryptohandel.

Im ersten Halbjahr 2025 sind Personalaufwendungen für langfristige, variable Vergütungen in Höhe von TEUR 7.685 angefallen (1. Halbjahr 2024: TEUR 2.778). Der Anstieg in Höhe von TEUR 4.907 resultiert unter anderem aus im ersten Halbjahr 2025 geleisteten Barausgleichszahlungen für ausgeübte Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsplan 2015, einem Bewertungseffekt zum 30. Juni 2025 für die Rückstellungen für Stock-Appreciation-Rights (SARs) in Folge des starken Anstiegs des Aktienkurses der flatexDEGIRO AG im ersten Halbjahr 2025 sowie aus der Berücksichtigung von Aufwendungen für die Neuausgabe von Aktienoptionen im ersten Halbjahr 2025 aus dem in der zweiten Jahreshälfte 2024 eingeführten Aktienoptionsplan 2024.

Aufwendungen aus Aktienoptionsprogrammen

Aktienoptionsprogramm 2014 und 2015

Im Zwischenberichtszeitraum wurden im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2015 2.000 Aktienoptionen mit Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital und 44.143 Aktienoptionen mit Barausgleich ausgeübt. Im ersten Halbjahr 2025 sind darüber hinaus 13.857 Aktienoptionen verfallen.

Zum Ende des Zwischenberichtszeitraums sind aus den Aktienoptionsprogrammen 2014 und 2015 alle Aktienoptionen entweder verfallen oder ausgeübt worden.

Durch die Optionsausübungen im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2015 ergab sich eine Erhöhung des gezeichneten Kapitals um TEUR 2 und der Kapitalrücklage um TEUR 4. Im ersten Halbjahr 2025 entstanden Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.313 (1. Halbjahr 2024: TEUR 9) aus der Ausübung von Aktienoptionen mit Barausgleich aus dem Aktienoptionsprogramm 2015.

Aktienoptionsplan 2024

Im ersten Halbjahr 2025 wurden in der Gewinn- und Verlust-Rechnung für den Aktienoptionsplan 2024 insgesamt

TEUR 2.210 (1. Halbjahr 2024: TEUR 0) als Aufwand erfasst und gleichzeitig der Kapitalrücklage zugeführt.

Entwicklung der Stock Appreciation Rights 2020 (SARs-Plan 2020)

Im ersten Halbjahr 2025 wurde die Rückstellung für langfristige, variable Vergütungen aufgrund der Ausübung von SARs in Höhe von TEUR 2.255 (1. Halbjahr 2024: TEUR 4.583) in Anspruch genommen. Darüber hinaus erfolgte eine Zuführung zur Rückstellung auf Grund von Bewertungseffekten in Höhe von TEUR 3.970 auf TEUR 11.460 (31. Dezember 2024: TEUR 9.745).

Der innere Wert der bereits unverfallbaren SARs beträgt zum 30. Juni 2025 TEUR 1.459 (31. Dezember 2024: TEUR 1.723).

Für detaillierte Informationen zur Bewertung der Aktienoptionsprogramme/-pläne und der SARs verweisen wir auf die Note 33 im Konzernabschluss 2024.

Note 20 Marketingaufwand

Die Marketingaufwendungen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Marketing- und Werbeaufwendungen:

In TEUR

	1. HJ 2025	1. HJ 2024
Marketingaufwendungen	18.991	18.020
Summe	18.991	18.020

Die Marketingaktivitäten sind insbesondere auf die Neukundengewinnung sowie die Steigerung der Markenbekanntheit von flatex im deutschen und österreichischen Markt sowie von DEGIRO in den internationalen Märkten ausgerichtet. Die Marketingaufwendungen sind trotz einer deutlich höheren Neukundengewinnung in den ersten sechs Monaten 2025 vergleichsweise stabil geblieben.

Note 21

Andere Verwaltungsaufwendungen

Die anderen Verwaltungsaufwendungen setzen sich für den Berichtszeitraum wie folgt zusammen.

Übersicht über die anderen Verwaltungsaufwendungen:

In TEUR

	1. HJ 2025	1. HJ 2024
EDV-Kosten	7.938	9.545
Rechts- und Beratungskosten	6.897	9.255
Bankenspezifische Beiträge	2.968	4.504
Mietaufwendungen	2.136	2.017
Sonstiger Aufwand	1.827	790
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.301	994
Reisekosten	637	919
Fuhrpark	360	356
Porto und Bürobedarf	308	330
Repräsentation	212	259
Summe	24.584	28.971

Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 um TEUR 4.387 gesunken.

Die um TEUR 1.607 zurückgegangenen EDV-Kosten beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Lizenzen, Wartung sowie IT-Beratungs- und Supportleistungen.

Der deutliche Rückgang der Rechts- und Beratungskosten um TEUR 2.358 resultiert aus Sondereffekten im Vorjahreszeitraum, insbesondere für externe Beratungs- und Prüfungsleistungen im Rahmen der Aufarbeitung von Prüfungsfeststellungen.

Die um TEUR 1.536 zurückgegangenen bankenspezifischen Beiträge beinhalten im Wesentlichen neben klassischen bankspezifischen Beiträgen, wie Abgaben und Gebühren für die Börse sowie die Finanzaufsicht, auch Aufwendungen für Nebenkosten des Geldverkehrs sowie für die Abwicklung von Schadensfällen.

Im sonstigen Aufwand werden Aufwendungen aus Verbrauchssteuern sowie eine Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen für eine mögliche Sanktionierung durch die deutsche Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) in Höhe von TEUR 200 erfasst, die im Zusammenhang mit einer nicht erfolgten Ad-hoc-Mitteilung bezüglich der BaFin-Sonderprüfung zum 3. Dezember 2022 steht.

Note 22

Zusatzangaben nach IAS 7

Ertragsteuerzahlungen:

In TEUR

	1. HJ 2025	1. HJ 2024
Ertragsteuerzahlungen	35.593	21.519
Summe	35.593	21.519

Der operative Cashflow beinhaltet Ertragsteuerzahlungen in Höhe von TEUR 35.593 (1. Halbjahr 2024: TEUR 21.519).

Note 23

Darstellung der Segmente nach IFRS 8

Die flatexDEGIRO AG teilt ihre Aktivitäten unverändert in die beiden Segmente flatex und DEGIRO ein.

Segmentbericht fortgeführte Tätigkeit im ersten Halbjahr 2025:

In TEUR

	flatex	DEGIRO	Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse	156.500	161.603	-39.702	278.400
Materialaufwand	40.200	20.642	-21.554	39.288
Personalaufwand	32.238	38.480	-7.644	63.074
Marketingaufwendungen	8.182	12.123	-1.314	18.991
Andere Verwaltungsaufwendungen	17.283	16.491	-9.191	24.584
EBITDA	58.597	73.867	-	132.464
Abschreibungen				19.542
EBIT				112.922
Finanzergebnis				-275
EBT				112.647
Ertragsteueraufwand				31.101
Halbjahres-Konzernergebnis				81.546

Segmentbericht fortgeführte Tätigkeit im ersten Halbjahr 2024:

In TEUR

	flatex	DEGIRO	Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse	146.693	135.458	-40.466	241.685
Materialaufwand	34.971	19.002	-18.445	35.528
Personalaufwand	28.018	34.361	-9.671	52.709
Marketingaufwendungen	10.275	11.284	-3.539	18.020
Andere Verwaltungsaufwendungen	20.048	17.735	-8.812	28.971
EBITDA	53.381	53.076	-	106.457
Abschreibungen				20.438
EBIT				86.019
Finanzergebnis				-1.062
EBT				84.958
Ertragsteueraufwand				24.130
Halbjahres-Konzernergebnis				60.828

Note 24

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Personen werden gemäß IAS 24 neben den Organen auch die Key-Management-Personen der Muttergesellschaft jeweils mit ihren Familienangehörigen gerechnet sowie die Mitglieder von Vorständen/ Geschäftsführungen und Aufsichtsräten wesentlicher Tochtergesellschaften nebst Familienangehörigen.

Rechtsgeschäfte und sonstige Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum haben Konzernunternehmen der flatexDEGIRO AG mit nahestehenden Personen bzw. Unternehmen Rechtsgeschäfte mit einem Gesamtvolumen in Höhe von TEUR 315 (31. Dezember 2024: TEUR 874), die im Wesentlichen Vertragsleistungen beinhalten, durchgeführt.

Darüber hinaus unterhalten einige nahestehende Personen bzw. Unternehmen bei der flatexDEGIRO Bank AG Konten und Wertpapierdepots. Sämtliche Transaktionen (Wertpapiertransaktionen und Kredit-/Einlagengeschäft) werden zu marktüblichen Kundenkonditionen abgewickelt.

Note 25

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2025 sowohl verwässert als auch unverwässert EUR 0,74, da aus den Aktienoptionsprogrammen 2014 und 2015 alle Aktienoptionen vollständig ausgeübt wurden oder verfallen sind.

Im Berichtszeitraum betrug die Anzahl der im Durchschnitt ausgegebenen und im Umlauf befindlichen Aktien 109.888.410 Stück. Die im Rahmen des Aktienrückkaufsprogramms zurückgekauften eigenen Aktien wurden in der Ermittlung der im Durchschnitt ausgegeben und im Umlauf befindlichen Aktien zeitanteilig und gewichtet mindernd berücksichtigt.

Note 26

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**Von der Hauptversammlung beschlossene Änderungen der Satzung, Aufhebung und Schaffung von Genehmigtem Kapital wirksam**

Die von der Hauptversammlung am 2. Juni 2025 beschlossenen Änderungen der Satzung in den §§ 4 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals), 5 (Aktien), 8 (Zusammensetzung, Amtsdauer, Amtsniederlegung) sowie 16 (Teilnahme- und Stimmrecht) ist mit Eintragung im Handelsregister am 22. Juli 2025 wirksam geworden.

Die von der Hauptversammlung am 2. Juni 2025

beschlossene Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2021/I und 2021/II ist ebenso wie die Schaffung des Genehmigten Kapitals 2025 mit Eintragung im Handelsregister am 22. Juli 2025 wirksam geworden.

Mitglied des Vorstands der flatexDEGIRO Bank AG legt Mandat nieder

Nachdem mittlerweile alle wesentlichen Feststellungen aus der BaFin-Sonderprüfung abgearbeitet sind, hat Steffen Jentsch den Aufsichtsrat um die Beendigung seines Vorstandsmandats bei der flatexDEGIRO Bank AG gebeten. Herr Jentsch, der dem Gremium seit 2020 angehörte, hat sein Mandat zum 31. Juli 2025 niedergelegt. Die Position von Herrn Jentsch im Vorstand der flatexDEGIRO Bank AG wird nicht neu besetzt.

Frankfurt am Main, den 12. August 2025

flatexDEGIRO AG



Oliver Behrens

CEO,
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Benon Janos

CFO,
Mitglied des Vorstands



Christiane Strubel

CHRO,
Mitglied des Vorstands

D | Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	60
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	62
Kennzahlen des Konzerns im Quartalsvergleich	64
Abkürzungsverzeichnis	67
Finanzkalender / Impressum	71



| Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzeid)

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich

des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

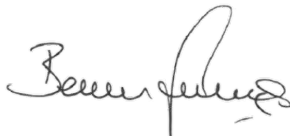
Frankfurt am Main, den 12. August 2025

flatexDEGIRO AG



Oliver Behrens

CEO,
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Benon Janos

CFO,
Mitglied des Vorstands



Christiane Strubel

CHRO,
Mitglied des Vorstands

| Bescheinigung nach
prüferischer Durchsicht

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die flatexDEGIRO AG, Frankfurt am Main

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss — bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben — und den Konzern-Zwischenlagebericht der flatexDEGIRO AG, Frankfurt am Main, für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, den 12. August 2025

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Thomas Edenhofer
Wirtschaftsprüfer

Ralph Hüsemann
Wirtschaftsprüfer

Kennzahlen des Konzerns im Quartalsvergleich

Kennzahlen des Konzerns im Quartalsvergleich

		Q1 2025	Q2 2025	Q1 2024	Q2 2024	1. HJ 2025	1. HJ 2024	Veränderung in %
Ergebnis								
Umsatzerlöse	MEUR	146,3	132,1	123,0	118,7	278,4	241,7	+15,2
Provisionserträge	MEUR	97,7	84,7	74,8	66,1	182,4	140,9	+29,5
Zinserträge	MEUR	43,5	42,8	43,8	47,8	86,3	91,6	-5,8
Sonstige betriebliche Erträge	MEUR	5,1	4,7	4,3	4,9	9,8	9,2	+6,5
Materialaufwand	MEUR	-21,4	-17,9	-18,9	-16,7	-39,3	-35,6	+10,4
Provisionsaufwand	MEUR	-15,2	-14,3	-12,5	-13,4	-29,5	-25,9	+13,9
Zinsaufwand	MEUR	-3,2	-1,0	-2,8	-1,7	-4,2	-4,5	-6,7
Sonstiger betrieblicher Aufwand	MEUR	-2,9	-2,7	-3,6	-1,5	-5,6	-5,1	+9,8
Nettoumsatz	MEUR	124,9	114,2	104,1	102,1	239,1	206,2	+16,0
Nettoumsatz-Marge	in %	85,4	86,4	84,7	86,0	85,9	85,3	+0,7
Weitere operative Aufwendungen	MEUR	-55,7	-50,9	-50,5	-49,2	-106,6	-99,7	+6,9
Personalaufwand	MEUR	-32,0	-31,0	-26,2	-26,5	-63,0	-52,7	+19,5
Laufender Personalaufwand	MEUR	-26,9	-28,5	-24,9	-25,1	-55,4	-50,0	+10,8
Personalaufwand für langfristige, variable Vergütungen	MEUR	-5,1	-2,6	-1,4	-1,4	-7,7	-2,8	+175,0
Marketingaufwand	MEUR	-12,0	-7,0	-11,5	-6,5	-19,0	-18,0	+5,6
Andere Verwaltungsaufwendungen	MEUR	-11,7	-12,9	-12,8	-16,2	-24,6	-29,0	-15,2
EBITDA	MEUR	69,2	63,3	53,6	52,9	132,5	106,5	+24,4
EBITDA-Marge	in %	47,3	47,9	43,6	44,5	47,6	44,1	+8,0

		Q1 2025	Q2 2025	Q1 2024	Q2 2024	1. HJ 2025	1. HJ 2024	Veränderung in %
Abschreibungen	MEUR	-9,9	-9,6	-9,9	-10,5	-19,5	-20,4	-4,4
Finanzergebnis	MEUR	-0,1	-0,2	-0,7	-0,4	-0,3	-1,1	-72,7
EBT	MEUR	59,2	53,5	43,0	42,0	112,7	85,0	+32,6
EBT-Marge	in %	40,5	40,5	35,0	35,3	40,5	35,2	+15,1
Ertragsteueraufwand	MEUR	-17,1	-14,0	-13,0	-11,1	-31,1	-24,1	+29,0
Konzernergebnis	MEUR	42,0	39,5	30,0	30,8	81,5	60,8	+34,0
Konzernergebnis-Marge (Gewinnmarge)	in %	28,7	29,9	24,4	26,0	29,3	25,2	+16,4
Weitere Kennzahlen								
Ausgeführte Transaktionen	Anzahl (in Mio.)	19,5	18,0	16,1	15,2	37,5	31,3	+19,8
Neue Kundenaccounts (brutto)	Anzahl (in Tausend)	139,1	103,1	121,2	84,6	242,2	205,8	+17,7

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

1. HJ	erstes Halbjahr
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
B2B	Business-to-Business
B2C	Business-to-Customer
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CEO	Chief Executive Officer
CFO	Chief Financial Officer
CHF	Schweizer Franken
CHRO	Chief Human Resources Officer
COO	Chief Operations Officer
CRO	Chief Risk Officer
CRR	Capital Requirements Regulation
CTO	Chief Technology Officer
CVaR	Credit Value at Risk
d. h.	das heißt
DAX	Deutscher Aktienindex
DDoS	Distributed Denial of Service
DRS	Deutscher Rechnungslegungs Standard
EAD	Exposure at Default
EBIT	Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
EBITDA-Marge	Anteil des Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
EBT	Ergebnis vor Ertragsteuern
EBT-Marge	Anteil des Ergebnisses vor Ertragsteuern
EC	Economic Capital
ECL	Expected Credit Loss
EDV	elektronische Datenverarbeitung
EK	Eigenkapital
EK-Quote	Eigenkapitalquote
EL	Expected Loss

EPS	Earnings per Share
ESG	Environmental, Social, Governance
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	Euro
EZB	Europäische Zentralbank
FG Wohnen	Fundamenta Group Wohnen
FK	Fremdkapital
FK-Quote	Fremdkapitalquote
FTX:CBS	flatex Core Banking System
FVOCI	erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte
FVOCI-EK	erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Eigenkapitalinstrumente
FVPL	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte
FVPL-EK	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Eigenkapitalinstrumente
FX	Foreign Exchange
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft
H1	erstes Halbjahr
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister, Abteilung B
i. V. m.	in Verbindung mit
i.W.	im Wesentlichen
IAS	International Accounting Standards
IASB	International Accounting Standards Board
ICAAP	Internal Capital Adequacy Assessment Process
ICT	Information and Communication Technology
IFRS	International Financial Reporting Standards
ILAAP	Internal Liquidity Adequacy Assessment Process
inkl.	inklusive
ir	Investor Relations
IRRBB	Interest Rate Risk in the Banking Book
ISIN	International Securities Identification Number
IT	Informationstechnologie
KG	Kommanditgesellschaft
KI	Künstliche Intelligenz
KWG	Kreditwesengesetz
L.O.X.	Limit Order System
LCR	Liquidity Coverage Ratio

LGD	Loss Given Default
MaRisk	Mindestanforderungen an das Risikomanagement
MaRisk AT	Mindestanforderungen an das Risikomanagement Allgemeiner Teil
MDAX	Mid-Cap-Dax
MEUR	Millionen Euro
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MRR	Monthly Risk Report
NSFR	Net Stable Funding Ratio
OCI	Other Comprehensive Income
PD	Probability of Default
Q1	erstes Quartal
Q2	zweites Quartal
RDP	Risikodeckungspotential
RP	Risikopotential
RTF	Risikotragfähigkeit
s.	siehe
SARs	Stock-Appreciation-Rights
SICAV	Investmentgesellschaft mit variablem Grundkapital
SLAs	Service Level Agreements
Stk.	Stück
TEUR	tausend Euro
Tz.	Textziffer
u. a.	unter anderem
UL	Unexpected Loss
US	United States
VaR	Value at Risk
WKN	Wertpapierkennnummer
WpHG	Wertpapierhandelsgesetz
z. B.	zum Beispiel

| Finanzkalender / Impressum

Finanzkalender

Ausgewählte wichtige Termine

21. Oktober 2025

Veröffentlichung Q3/2025

Konzern-Zwischenmitteilung

Impressum

Herausgeber

flatexDEGIRO AG

Omniturm, Große Gallusstraße 16-18

60312 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 4500010

ir@flatexdegiro.com

Registernummer

HRB 103516

Amtsgericht Frankfurt am Main

Investor Relations

Achim Schreck

ir@flatexdegiro.com

Weiterführende Informationen

Auf der Unternehmenswebseite flatexdegiro.com sind weiterführende Informationen abrufbar.

Dort können Informationen zur Aktie, Nachrichten mit aktuellen Meldungen, die Unternehmensberichte und -zwischenberichte, der Finanzkalender und Präsentationen eingesehen sowie weitere Serviceangebote eingeholt werden.

Die Berichte liegen in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich. Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt kein Druck von Geschäfts- und Zwischenberichten. Alle Geschäfts- und Zwischenberichte werden online als PDF zum Download angeboten.

Aktie der flatexDEGIRO AG

WKN

FTG111

ISIN

DE000FTG1111

Kürzel Bloomberg

FTK:GR

Kürzel Reuters

ftkn.de

Kürzel XETRA

FTK